

## Test 3

**zu Nr. 12:** *Bilden Sie das passende Partizip.* a) die \_\_\_\_\_ Ware (stehlen) b) der \_\_\_\_\_ Bankräuber (verhaften) c) die \_\_\_\_\_ Hausfrau (kochen) d) die \_\_\_\_\_ Kinder (spielen) e) das \_\_\_\_\_ Geschirr (spülen) f) die \_\_\_\_\_ Vögel (fliegen) g) das \_\_\_\_\_ Buch (drucken)

**zu Nr. 13:** *„hat“ oder „ist“?* a) Sie \_\_\_\_\_ die ganze Nacht gewacht. b) Er \_\_\_\_\_ in die Stadt gefahren. c) Dort \_\_\_\_\_ er den Wagen in den Schatten gefahren. d) Karl \_\_\_\_\_ über den Rhein geschwommen. e) Helga \_\_\_\_\_ die Strecke in drei Minuten 15 Sekunden geschwommen. f) Der Wanderer \_\_\_\_\_ das Dorf umgangen. g) Erna \_\_\_\_\_ um den See gegangen.

**zu Nr. 14:** *Bilden Sie Passivsätze.* a) Man ließ den Angeklagten hereinbringen. \_\_\_\_\_ b) Die Autonummer ließ sich nicht erkennen. (... konnte nicht ...) \_\_\_\_\_ c) Sofort hat man die Polizei rufen lassen. \_\_\_\_\_ d) Man hatte das Dach gerade erst neu decken lassen. \_\_\_\_\_ e) Warum läßt sich denn der Kühlschrank nicht mehr reparieren? (... kann ...) \_\_\_\_\_

**zu Nr. 15:** *„mir“ oder „mich“?* a) Ich habe \_\_\_\_\_ ein paar Brötchen geholt. b) Leider habe ich \_\_\_\_\_ dadurch verspätet. c) Ich habe \_\_\_\_\_ wirklich sehr beeilt. d) Ich habe \_\_\_\_\_ sogar ein Taxi genommen. e) Bei meinem Chef habe ich \_\_\_\_\_ entschuldigt. f) Ich habe \_\_\_\_\_ vorgenommen, in Zukunft früher aufzustehen.

## § 3 Typische Kongruenzfehler

### 1 Kongruenz: Attribut und Beziehungswort

Liebe Frau Maier, lieber Herr Maier

**Achtung:** *Liebe Frau Maier, lieber Herr Maier* (Nicht: *Liebe Frau und Herr Maier*)

**Merke:** „Liebe Frau und Herr ...“ ist grammatisch falsch, denn es bedeutet „Liebe Frau und liebe Herr ...“. Vereinfachung ist möglich, wenn man die Personen recht gut kennt: *Liebe Maiers*, oder wenn das Ehepaar Kinder hat: *Liebe Familie Maier*.

Aus Gründen der Höflichkeit steht die Anrede der Frau vor der des Mannes.

**Formulieren Sie die Anrede nach folgendem Beispiel:**

Gisela/Herbert (lieb) – *Liebe Gisela, lieber Herbert*

1. Frau Schreiner/Herr Schreiner (sehr geehrt) \_\_\_\_\_
2. Frau Enders (sehr verehrt)/Herr Dr. Albrecht (sehr geehrt) \_\_\_\_\_
3. Frau Kunze (sehr geehrt)/Fritz (lieb) \_\_\_\_\_

### 2 Kongruenz: Subjekt und Prädikat

Als der Vater mit dem Sohn hereinkam. ... – Als Vater und Sohn hereinkamen. ...

**Achtung:** Als der Vater mit dem Sohn *hereinkam*, ... (Nicht: *hereinkamen*)

**Merke:** Im ersten Beispiel oben ist „der Vater“ Subjekt des Teilsatzes → das Verb (das Prädikat) steht im Singular. Im zweiten Beispiel sind „Vater und Sohn“ Subjekt → das Prädikat steht im Plural.

**Regel:** Ein Subjekt im Singular verlangt ein Prädikat im Singular, auch wenn beim Subjekt Zusätze mit *samt*, *nebst*, *mit*, *oder*, *beziehungsweise* o. ä. stehen: *Das Schiff samt allen Menschen darauf ist im Sturm untergegangen.* – *Herr Rabe oder Herr Lotz wird die Wandergruppe führen.* Aber: *Herr Rabe und Herr Lotz werden die Wandergruppe führen.*

**Singular oder Plural? Ergänzen bzw. vervollständigen Sie das Prädikat.**

1. \_\_\_\_\_ Hans oder Sigrid heute das Geschirr spülen? (soll/sollen)
2. Vater und Sohn \_\_\_\_\_ zusammen ins Schwimmbad. (geht/gehen)
3. Der Richter \_\_\_\_\_ sich mit den Geschworenen zur Beratung zurück. (zog/zogen)

4. Das Taxi fuhr weiter, nachdem mein Freund und ich ausgestiegen \_\_\_\_\_ . (war/waren)
5. Ich saß in meinem Zimmer, als der Hausherr mit dem Architekten in die Wohnung \_\_\_\_\_ . (kam/kamen)
6. Ich beziehungsweise meine Frau \_\_\_\_\_ dir jederzeit helfen. (kann/können)
7. Das Schiff samt Besatzung und allen Passagieren \_\_\_\_\_ verschwunden. (blieb/blieben)
8. Vater oder Mutter \_\_\_\_\_ dich rechtzeitig informieren. (wird/werden)

### 3 Kongruenz: Subjekt und Prädikat (Mengen- und Gewichtsangaben)

Eine Menge Leute ist gekommen.

**Achtung:** Die Alpen *liegen* im Süden der Bundesrepublik. (Nicht: *liegt*)  
Zwei Pfund Erbsen *sind* zu wenig. (Nicht: *ist*)

**Merke:** Falsch gebraucht werden häufig folgende Substantive:

die Familie → Sing. – die Eltern → Plural; die Alpen → Plural

die Ferien → Plural – der Urlaub → Sing.

Bei Mengen- und Gewichtsangaben hält sich der Lerner am besten an folgende Regel: Steht die Mengen- oder Gewichtsangabe im Singular → Prädikat im Singular (auch wenn oft der Plural möglich ist): *Ein Kilogramm Kartoffeln ist genug.* – *Eine Menge alter Briefmarken lag im Kasten.* – *Eine Gruppe Jugendlicher stand am Bahnhof.* – *Ein Paar Schuhe steht noch im Schrank.* – *Eine Masse Menschen wartete vor dem Rathaus.* – *Die Hälfte der Kinder kam nicht.* – *Ein Dutzend Eier ist zuviel!*

Auch bei *Anzahl, Bande, Gruppe, Schar, Reihe* → Sing.: *Eine Bande Jugendlicher brach die Antennen von elf Autos ab.*

Steht die Mengen- oder Gewichtsangabe im Plural → Prädikat im Plural (auch, wenn oft der Singular möglich ist): *Zwei Kilo Fleisch sind zuviel.* – *500 Mark im Monat sind ein bißchen wenig.* – *100 g Zucker werden hinzugegeben.* – *Zwei Meter Stoff sind zu wenig für ein Kleid.* – *20 Prozent der Ware sind geschmuggelt.* – *30 Prozent Kohle werden eingeführt.*

**Singular oder Plural? Ergänzen Sie das Prädikat.**

1. Familie Möller \_\_\_\_\_ nach Köln gezogen. (ist/sind)
2. Die Eltern \_\_\_\_\_ froh, ihre Kinder wiederzusehen. (war/waren)
3. Die Alpen \_\_\_\_\_ das schönste Gebirge Mitteleuropas. (ist/sind)
4. Die Ferien \_\_\_\_\_ leider zu schnell vorbei. (war/waren)
5. Urlaub \_\_\_\_\_ die schönste Zeit. (ist/sind)
6. Ein Kilogramm Fleisch \_\_\_\_\_ zu wenig. (ist/sind)
7. Das Kilogramm Äpfel \_\_\_\_\_ 2,50 Mark. (kostet/kosten)
8. Zwei Kilogramm Fleisch \_\_\_\_\_ für neun Personen. (reicht/reichen)

9. Eine Anzahl Häftlinge \_\_\_\_\_ aus dem Gefängnis ausgebrochen. (ist/sind)
10. Eine Herde Schafe \_\_\_\_\_ auf der Wiese. (weidet/weiden)
11. Eine Menge alter Leute \_\_\_\_\_ den Bus. (bestieg/bestiegen)
12. Drei Meter Stoff \_\_\_\_\_ für das Kleid. (reicht/reichen)
13. Ein Dutzend Eier \_\_\_\_\_ zuviel. (ist/sind)
14. Ein Pfund Kirschen \_\_\_\_\_ entkernt. (wird/werden)
15. Etwa 30 Prozent des gesamten Erdöls \_\_\_\_\_ im Vorderen Orient gefördert. (wird/werden)
16. Dieses Heft und dieses Buch \_\_\_\_\_ mir. (gehört/gehören)
17. Drei Viertel des Vermögens \_\_\_\_\_ verloren. (war/waren)
18. Meine Freundin \_\_\_\_\_ mit mir ins Theater. (ging/gingen, vgl. § 3, Nr. 2)

### 4 Kongruenz: Beziehungswort im Plural, Bezug im Singular

Es gab zwei Ursachen, die eine war ...

**Achtung:** Sie aßen verschiedene Pilze, *einer* davon war giftig. (Nicht: ..., *eine* davon ...)

**Merke:** Der Artikel richtet sich nach dem Genus (m?, f?, n?) des Beziehungswortes: *Sie aßen verschiedene Pilze; der eine war giftig (der Pilz; oder einer davon war giftig).* (Vgl. Heft 2, § 6)

**Wie heißt der Artikel?**

1. Es gab zwei Gefahren; \_\_\_\_\_ eine war das Wasser.
2. Im Auto saßen zwei Personen; \_\_\_\_\_ eine war betrunken.
3. Man machte zwei Experimente; \_\_\_\_\_ eine mißlang.
4. Das Land hat zwei wichtige Rohstoffe; \_\_\_\_\_ eine ist die Steinkohle.
5. Deutschland hat zahlreiche Gebirge; \_\_\_\_\_ größte und höchste sind die Alpen.
6. Bremen hat eine ganze Reihe Denkmäler; \_\_\_\_\_ berühmteste ist der Roland.
7. Hessen hat viele Heilbäder; \_\_\_\_\_ bekannteste ist vielleicht Bad Wildungen.
8. Baden-Württemberg hat mehrere Universitäten; \_\_\_\_\_ älteste ist die Universität Heidelberg.

**Ergänzen Sie die Endungen.**

9. Es gab über zweihundert Schwerverletzte, und jed\_\_\_\_\_ einzelne brauchte dringend medizinische Betreuung.
10. In diesem Haus sind acht Behörden untergebracht; bei d\_\_\_\_\_ im Erdgeschoß mußt du dein Auto anmelden.

11. Diese Flüssigkeit enthält verschiedene Stoffe; ein \_\_\_\_\_ davon ist giftig.
12. Es waren 22 Frauen im Raum versammelt, und jed \_\_\_\_\_ wollte ihre Wünsche vorbringen.
13. In dem Automobilmuseum standen mindestens dreißig alte Autos; jed \_\_\_\_\_ war sorgfältig auf Hochglanz gebracht worden.
14. Im Studentenheim wohnen vierzig Studenten; jed \_\_\_\_\_ hat sein eigenes Zimmer.

## 5 Kongruenz: Ein Attribut zu zwei Beziehungswörtern

Ein Mann von großer Energie und Ausdauer – Ein Mann von großer Energie und großem Einfluß

**Achtung:** ein Mann von großer Energie und großem Einfluß (nicht: ein Mann von großer Energie und Einfluß)

**Merke:** Bei gleicher Adjektivendung ist keine Wiederholung des Adjektivs nötig: *ein Gefühl inniger Liebe und Zuneigung (die Liebe, die Zuneigung) Auch: eine Atmosphäre des ständigen Mißtrauens und Hasses, oder: eine Atmosphäre von ständigem Mißtrauen und Haß, denn die Adjektive beim maskulinen und neutralen Substantiv (der Haß, das Mißtrauen) haben im Genitiv und Dativ die gleichen Endungen.*

**Anmerkung:** Statt dasselbe Adjektiv zu wiederholen, verwendet man aus stilistischen Gründen lieber ein anderes treffenderes Adjektiv: *ein Mann von erstaunlicher Energie und großem Einfluß.*

**Wo ist die Wiederholung des Adjektivs nicht notwendig?  
(Lassen Sie die bestimmten Artikel bei der Umformung weg.)**

1. eine Politikerin von \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ (groß – der Charme, die Beliebtheit)
2. ein Sturm von \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ (furchtbar – die Gewalt, die Zerstörungskraft)
3. Inselbewohner von \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ (rührend – die Natürlichkeit, die Gastfreundschaft)
4. ein Zeichen seines (+ G) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ (groß – das Entgegenkommen, das Vertrauen)
5. ein Gefühl (+ G) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ (stark – das Unbehagen, der Zweifel)
6. eine Welle von \_\_\_\_\_

- \_\_\_\_\_ (begeistert – die Zustimmung, der Beifall)
7. eine Mahlzeit mit \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ (frisch – das Brot, der Käse)
8. eine Ausstellung \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ (teuer – die Automoblie, die Sportmoden)

## 6 Kongruenz: Possessivpronomen und Beziehungswort

das Schloß mit seinen Türmen

**Achtung:** das Haus und *seine* Bewohner (nicht: *ihre*)

**Merke:** Die Endungen des Possessivpronomens richten sich in Genus, Kasus und Numerus nach dem darauffolgenden Substantiv.

m / f / n / Pl.	m / f / n / Pl. N / G / D / A			
der Vater und sein	- Sohn	-e Tochter	- Kind	-e Kinder
die Mutter und ihr	-	-e	-	-e
die Eltern und ihr	-	-e	-	-e
der Vater mit sein	-em	-er	-em	-en Kindern
die Mutter mit ihr	-em	-er	-em	-en
die Eltern mit ihr	-em	-er	-em	-en

**Wie heißen die Possessivpronomen? Welche Endung haben sie?**

1. die Marktfrau und \_\_\_\_\_ Kunden (Pl.)
2. der Kaufmann und \_\_\_\_\_ Angestellten (Pl.)
3. die Großeltern und \_\_\_\_\_ Enkel (Pl.)
4. das Haus und \_\_\_\_\_ Mieter (Pl.)
5. der Handwerker und \_\_\_\_\_ Werkzeug (n)
6. der Kapitän und \_\_\_\_\_ Schiff (n)
7. das Schiff und \_\_\_\_\_ Besatzung (f)
8. die Botschaft und \_\_\_\_\_ Personal (n)

9. Frau Keller und \_\_\_\_\_ Mann
10. Familie Koch und \_\_\_\_\_ Nachbarn (Pl.)
11. Professor Heinze und \_\_\_\_\_ Studenten (Pl.)
12. Doktor Groß und \_\_\_\_\_ Sekretärin (f)
13. Fräulein Kunz und \_\_\_\_\_ Freund (m)
14. Gottfried und \_\_\_\_\_ Freundin (f)
15. du und \_\_\_\_\_ Geschwister (Pl.)
16. ihr und \_\_\_\_\_ Klassenkameraden (Pl.)
17. wir und \_\_\_\_\_ Untermieter (m)
18. Sie und \_\_\_\_\_ Hund (m)

#### Und noch einmal die Possessivpronomen.

19. Gisela mit \_\_\_\_\_ Eltern (Pl.)
20. die Landschaft mit \_\_\_\_\_ Bergen (Pl.) und Tälern (Pl.)
21. der Wald mit \_\_\_\_\_ Tieren (Pl.)
22. der Baum mit \_\_\_\_\_ Blättern (Pl.)
23. der Holzfäller mit \_\_\_\_\_ Säge (f)
24. der Fluß mit \_\_\_\_\_ Ufer (n)
25. das Meer mit \_\_\_\_\_ Wellen (Pl.)
26. die Gebirgsstraße mit \_\_\_\_\_ Kurven (Pl.)
27. die Alpen mit \_\_\_\_\_ Schutzhütten (Pl.)
28. die Bäuerin mit \_\_\_\_\_ Vieh (n)
29. Dora mit \_\_\_\_\_ Verlobten (m)
30. Angelika mit \_\_\_\_\_ Schwestern (Pl.)
31. das Haus mit \_\_\_\_\_ Vorgarten (m)
32. du mit \_\_\_\_\_ Verwandten (Pl.)
33. ihr mit \_\_\_\_\_ Ideen (Pl.)
34. wir mit \_\_\_\_\_ Plänen (Pl.)

## 7 Kongruenz: Subjekt und Gleichsetzungsglied

Ein altes Kulturvolk waren die Ägypter.

**Achtung:** Eine Ursache der Luftverschmutzung *sind* die Industrieabgase. (Nicht: *ist*)

**Merke:** Im „Gleichsetzungssatz“ wird das Subjekt mit einer Ergänzung im Nominativ gleichge-

setzt. Solche Sätze kann man mit *sein*, *werden* und *bleiben* bilden: *Sein Vater ist* (oder: *wird* bzw. *bleibt*) *der Präsident des Sportvereins*. Steht ein Gleichsetzungsglied im Plural, dann steht auch das Verb im Plural: *Der wichtigste Bestandteil des Sportvereins sind natürlich die aktiven Mitglieder*.

#### Setzen Sie das Verb ein.

1. Eine Folge zu hohen Alkoholgenusses \_\_\_\_\_ heftige Kopfschmerzen. (ist/sind)
2. Die interessanteste Abteilung des Museums \_\_\_\_\_ der Raum mit den holländischen Malern. (ist/sind)
3. Das wertvollste Stück der Bibliothek \_\_\_\_\_ eine handgeschriebene Bibel aus dem 16. Jahrhundert. (ist/sind)
4. Ein Volk, dessen Provinzen hervorragend verwaltet wurden, \_\_\_\_\_ die Römer. (war/waren)
5. Ein wichtiger Erziehungsfaktor im Leben vieler Kinder \_\_\_\_\_ die Großeltern. (ist/sind)
6. Friseur \_\_\_\_\_ einer aus dieser Klasse, Automechaniker \_\_\_\_\_ drei. Die Geschwister Uhl \_\_\_\_\_ Arzt. (wird/werden)

## 8 Kongruenz: Apposition und Beziehungswort

In Bern, der Hauptstadt der Schweiz, ...

**Achtung:** In Bern, *der* Hauptstadt der Schweiz, ... (Nicht: In Bern, *die* Hauptstadt der Schweiz)

**Merke:** Die Apposition steht in der Regel im gleichen Fall wie das Beziehungswort: *Herr Meier, der Leiter des Instituts, ist erkrankt.* – *die Werke Vivaldis, eines bedeutenden Vertreters der Barockmusik* – *in München, der Hauptstadt Bayerns* – *Sie sehen die Zugspitze, den höchsten Berg der deutschen Alpen.*

#### Ergänzen Sie die Apposition dort, wo der Stern ist.

Ich bin in Bern \* geboren. (die Hauptstadt der Schweiz)

Ich bin in Bern, *der Hauptstadt der Schweiz*, geboren.

1. Der Redner dankte Dr. Weigand \*. (der Bürgermeister der Stadt) \_\_\_\_\_
2. Sie hörten dem Redner \* interessiert zu. (ein Fachmann für Gartenbau) \_\_\_\_\_

3. Ich sprach mit Herrn Lander \*. (der Leiter der Reisegruppe) \_\_\_\_\_
4. Die Reisegruppe verweilte in Hameln an der Weser \*. (eine Stadt mit zahlreichen historischen Gebäuden) \_\_\_\_\_
5. Eine Fahrt auf der Weser \* schloß sich an. (einer der größten Flüsse Deutschlands) \_\_\_\_\_
6. Das Schiff brachte die Gruppe zur Freien Hansestadt Bremen \*. (das kleinste Land der Bundesrepublik) \_\_\_\_\_

## 9 Kongruenz: Relativpronomen und Beziehungswort

Der Schlüssel, der ... (dessen ..., dem ..., den ...)

**Achtung:** Ein Hund, *dessen* ... (Genus beachten! Nicht: Ein Hund, *deren* ...)   
 Ein Junge, *dem* man drohte, ... (Kasus beachten! Nicht: ..., *den* man drohte, ...)

**Merke:** Das Relativpronomen richtet sich ...

in Genus und Numerus nach dem Beziehungswort:  
m / f / n / Pl.

im Kasus nach dem Relativsatz:  
N / G / D / A

- |             |   |  |
|-------------|---|--|
| Der Student | , | <i>der</i> hier wohnt ( <i>dessen</i> Freundin Medizin studiert / <i>dem</i> ich helfe / <i>den</i> ich suche), ...    |
| Die Leute   | , | <i>die</i> warten ( <i>deren</i> Kinder weinen / <i>denen</i> wir gratulieren wollen / <i>die</i> gesucht werden), ... |

**Ergänzen Sie die Relativpronomen.**

1. Der Bodensee, ..., ist der größte See der Bundesrepublik.
  - a) \_\_\_\_\_ tiefste Stelle 395 m beträgt,
  - b) \_\_\_\_\_ in Teilen auch zur Schweiz und zu Österreich gehört,
  - c) auf \_\_\_\_\_ im Sommer oft Hunderte von Segelboten zu sehen sind,
  - d) \_\_\_\_\_ der Rhein durchfließt,

2. Die Studentin, ..., kommt aus Chile.
  - a) \_\_\_\_\_ Interessantes aus ihrer Heimat zu erzählen weiß,
  - b) \_\_\_\_\_ man ein Zimmer versprochen hat,
  - c) \_\_\_\_\_ gesucht wird,
  - d) \_\_\_\_\_ Eltern fast jede Woche einmal anrufen,
3. Dieses Schloß, ..., wird von vielen Touristen besucht.
  - a) in \_\_\_\_\_ heute ein Altersheim untergebracht ist,
  - b) \_\_\_\_\_ im Auftrag König Ludwigs II. erbaut wurde,
  - c) \_\_\_\_\_ Mittelteil aus einem großen Festsaal besteht,
  - d) \_\_\_\_\_ man schon von weitem an seinen vielen Türmen erkennt,
4. Die Arbeiter, ..., fühlen sich benachteiligt.
  - a) \_\_\_\_\_ entlassen wurden,
  - b) \_\_\_\_\_ gekündigt wurde,
  - c) \_\_\_\_\_ zur Zeit streiken,
  - d) mit \_\_\_\_\_ die Betriebsleitung verhandelt,

## 10 Kongruenz: Das Pronomen im nachgestellten Teilsatz und sein Beziehungswort im vorangestellten Teilsatz

Wenn man ..., muß man ... – Wenn jemand ..., kann er ...

**Achtung:** Wenn *man* rauchen will, muß *man* ins Raucherabteil gehen. (Nicht: ... muß *er* ...)

**Merke:** Jeder Haupt- und jeder Nebensatz (nicht aber die Infinitivkonstruktion! Vgl. § 5, Nr. 20–23) hat ein Subjekt. Auch wenn das Subjekt im Haupt- und im Nebensatz das gleiche ist, wie in dieser Übung, muß es im Nebensatz (ggf. als Personalpronomen) wiederholt werden: *Wenn Herr Lotz spazierengeht, nimmt er seinen Hund mit. – Wenn man nicht viel Geld hat, muß man sparsam leben.* Wichtig: Für *man* darf im nachgestellten Satz kein Personalpronomen stehen!

**Besonderheiten:** a) Auf *jemand*, *irgendeiner* oder *irgendwer* bezieht sich im nachgestellten Teilsatz das Personalpronomen *er*: *Wenn jemand noch Fragen hat, kann er nachher zu mir kommen.* b) Wenn *Fräulein* in Verbindung mit einem Namen steht, verwendet man beim Pronomen nicht das grammatische Geschlecht (*es*), sondern das natürliche (*sie*): *Hier ist Fräulein Lehmann. Sie ist Angestellte.* c) Auf das unpersönliche *es* folgt *man*: *Es ist anstrengend, wenn man immer früh aufstehen muß.*

**Personalpronomen oder „man“?**

1. Obwohl *die Reisenden* viel von der Freundlichkeit der Bevölkerung gehört hatten, waren \_\_\_\_\_ von ihrer Gastfreundschaft überrascht.
2. Wenn *man* die Sicherheitsvorschriften im Bergwerk nicht beachtet, braucht \_\_\_\_\_ sich über Unfälle nicht zu wundern.
3. Wenn

wir Glück haben, können \_\_\_\_\_ von der Bergspitze die Alpen sehen. 4. Als *man* die Größe der Erdbebenschäden erkannte, rief \_\_\_\_\_ auch das Ausland zu Hilfe. 5. Wenn *jemand* etwas verloren hat, kann \_\_\_\_\_ im Fundbüro nachfragen. 6. Wenn *irgendeiner* noch Fragen hat, soll \_\_\_\_\_ sich melden. 7. Bevor *Familie Göbel* in Urlaub fuhr, hat \_\_\_\_\_ die Wohnungsschlüssel den Nachbarn gegeben. 8. Als *Fräulein Roth* nach Hause kam, fand \_\_\_\_\_ ein Telegramm im Briefkasten.

## Test 4

**zu Nr. 2:** Ergänzen Sie das Prädikat. a) Als der Gastwirt mit einem Polizisten den Saal \_\_\_\_\_, verstummten die Gäste. (betrat/betraten) b) Nach kurzer Pause \_\_\_\_\_ der Bürgermeister und die Stadtverordneten in den Sitzungssaal zurück. (kehrte/kehrten) c) Als der Tennis-Champion mit seinem Trainer \_\_\_\_\_, klatschten die Zuschauer vor Begeisterung. (erschien/erschienen) d) Das Haus und der Garten \_\_\_\_\_ meinem Onkel. (gehört/gehören)

**zu Nr. 3:** Ergänzen bzw. vervollständigen Sie das Prädikat. a) Zwei Zimmer \_\_\_\_\_ die Familie im Hotel bestellt. (hatte/hatten) b) Zu Weihnachten \_\_\_\_\_ die Eltern für jedes Kind eine Überraschung bereit. (hatte/hatten) c) In diesem Jahr \_\_\_\_\_ die Sommerferien schon sehr früh. (beginnt/beginnen) d) Ein Kilogramm Tomaten \_\_\_\_\_ DM 2,30. (kostet/kosten) e) Eine Anzahl ausländischer Studenten \_\_\_\_\_ das Studium abgebrochen. (hat/haben)

**zu Nr. 4:** Ergänzen Sie die Endungen. a) Es gibt hier zwei Berufsschulen; ein \_\_\_\_\_ liegt im Süden der Stadt, d \_\_\_\_\_ andere in der Stadtmitte. b) Rechtsanwalt Vogel besitzt zwei Häuser; ein \_\_\_\_\_ hat er vermietet, d \_\_\_\_\_ andere bewohnt er selbst. c) Die große Wohnung hat zwei Badezimmer; ein \_\_\_\_\_ benutzen die Kinder, d \_\_\_\_\_ andere die Eltern. d) Dem Forscher sind zwei Schlangen entflohen; ein \_\_\_\_\_ davon ist hochgiftig.

**zu Nr. 5:** Welche Sätze sind grammatisch falsch? a) Die Schauspielerin war eine Frau von großem Charme und Schönheit. b) Die Kinderbücher waren mit großem Geschick und viel

Humor illustriert. c) Die Haflinger sind eine Pferderasse von großer Zähigkeit und Bedürfnislosigkeit. d) Schäferhunde sind bekannt für ihre große Wachsamkeit und Mut.

Falsch: \_\_\_\_\_

**zu Nr. 6:** Ergänzen Sie die Possessivpronomen. a) der Hund und \_\_\_\_\_ Herr b) der Trainer und \_\_\_\_\_ Mannschaft c) die Dame mit \_\_\_\_\_ Begleiter d) die Stadt und \_\_\_\_\_ Umgebung e) das Haus mit \_\_\_\_\_ Garten f) die Schüler mit \_\_\_\_\_ Lehrern g) die Tochter mit \_\_\_\_\_ Freundinnen

**zu Nr. 7:** „war“ oder „waren“? a) Der Grund für seinen Ärger \_\_\_\_\_ die lauten Motorräder. b) Die Ursache ihrer Klagen \_\_\_\_\_ die feuchte Wohnung. c) Eine Folge der Trockenheit \_\_\_\_\_ die schlechten Getreideernten in großen Teilen Mitteleuropas.

**zu Nr. 8:** Ergänzen Sie den Artikel. a) In Wien, d \_\_\_\_\_ Hauptstadt Österreichs, gibt es zahlreiche Museen. b) Sie müssen sich an Herrn Sedlmeyer, d \_\_\_\_\_ Leiter der Kulturabteilung, wenden. c) An der Donau, d \_\_\_\_\_ längsten Strom Europas, blieben wir für eine Nacht.

**zu Nr. 9:** Ergänzen Sie die Relativpronomen. a) Schloß Schönbrunn, d \_\_\_\_\_ täglich von vielen hundert Touristen besucht wird, liegt im Südwesten von Wien. b) Das Schloß, d \_\_\_\_\_ den Habsburgern als Sommerresidenz (= Sommerwohnsitz) diente, gehört zu den schönsten Europas. c) Maria Theresia, nach d \_\_\_\_\_ Plänen das Schloß zuletzt umgebaut wurde, lebte von 1717 bis 1780. d) Sie, d \_\_\_\_\_ sechzehn Kindern das Leben geschenkt hatte, gilt als Gründerin des Volksschulunterrichts in Österreich.

**zu Nr. 10:** Ergänzen Sie die Pronomen. a) Wenn jemand noch Fragen hat, kann \_\_\_\_\_ sich nachher an mich wenden. b) Wenn man A gesagt hat, muß \_\_\_\_\_ auch B sagen. c) Fräulein Ursula Mai bekommt einen Studienplatz an der Universität Heidelberg. \_\_\_\_\_ hat das beste Abiturzeugnis der Klasse. d) Es macht betroffen, wenn \_\_\_\_\_ die vielen Soldatengräber entlang der deutsch-französischen Grenze sieht. e) Wenn sich irgendeiner beschweren will, muß \_\_\_\_\_ zum Direktor gehen.

## § 4 Typische Rektionsfehler

1

abpacken – packen – unterbringen

**etwas (A) abpacken (packte ab, hat abgepackt) in (+ A)** in kleinere Mengen teilen und verpacken: *Die Briefmarken wurden zu 100 Stück in kleine Tüten abgepackt.*

**etwas (A) packen** in einen Koffer, Karton, in eine Tasche usw. legen: *Hast du den Koffer schon gepackt? – Ich packe die Taschentücher in den Karton.*

**jdn./etwas unterbringen (bringt unter, brachte unter, hat untergebracht in/bei (+ D))** Platz finden für jdn./etwas: *Ich habe die Kisten im Keller untergebracht. – Die Ferienkinder wurden in einer Schule untergebracht.*

**Ergänzen Sie die Endung.**

1. Die Schmuggler hatten das Heroin in viel \_\_\_\_\_ klein \_\_\_\_\_ Päckchen abgepackt.
2. Sie hatten die Päckchen in ein \_\_\_\_\_ Koffer mit doppeltem Boden untergebracht.
3. Die Mutter hat den Kindern ein Frühstück in d \_\_\_\_\_ Schultasche gepackt.
4. Die Gäste sind in ein \_\_\_\_\_ Gasthaus untergebracht.
5. Wie soll ich all die Hemden in dies \_\_\_\_\_ Koffer unterbringen?
6. Du kannst ja noch etwas in d \_\_\_\_\_ Tasche packen.

**Setzen Sie das passende Verb in der richtigen Form ein.**

7. Ihr braucht nicht ins Hotel zu gehen, wir können euch bei uns \_\_\_\_\_.
8. Das Medikament wurde in viele kleine Kapseln \_\_\_\_\_.
9. Hilf mir bitte den Koffer \_\_\_\_\_!
10. Ich kann die Bücher nicht alle in meinem Bücherschrank \_\_\_\_\_.
11. Die Ware muß noch in Tüten \_\_\_\_\_ werden.

2

achten (auf) – beachten – beobachten

**Achtung:** Er *achtete* nicht auf die Gefahr. (Nicht: Er *beachtete* nicht auf die Gefahr.)

- a) **jdn. achten (achtete, hat geachtet) – b) achten auf jdn./etwas**  
a) schätzen, respektieren: *Sie achteten ihn wegen seines Fachwissens.*

- b) Beachtung, Aufmerksamkeit schenken; aufpassen: *Achten Sie bitte auf folgende Regel! – Du hast wieder nicht auf die Vorfahrt geachtet.*

**jdn./etwas beachten (beachtet, beachtete, hat beachtet)** achten auf jdn./etwas, jdm./etwas Aufmerksamkeit schenken: *Man beachtete ihn / den Vorschlag / die Vorschriften nicht. – Beachten Sie folgende Regel!*

**jdn./etwas beobachten (beobachtet, beobachtete, hat beobachtet)** etwas über eine gewisse Zeit genau mit den Augen verfolgen; etwas überwachen: *Der Student soll die Entwicklung der Zellen genau beobachten.*

**Was ist richtig: „geachtet“, „beachtet“ oder „beobachtet“?**

1. Alle Bewegungen des Spions wurden schon seit langem \_\_\_\_\_.
2. Der Busfahrer hat nicht auf das Verkehrszeichen \_\_\_\_\_.
3. Der Tierfotograf hat den Adler viele Wochen lang \_\_\_\_\_.
4. Hätten Sie die Zollvorschriften \_\_\_\_\_, so brauchten Sie jetzt keine Strafe zu zahlen.
5. Er bemühte sich, freundlich zu ihr zu sein, aber sie hat ihn gar nicht \_\_\_\_\_.
6. Ich habe gar nicht darauf \_\_\_\_\_, was er gesagt hat.

3

antworten – beantworten – erzählen

**jdm. antworten (antwortet, antwortete, hat geantwortet) auf (+ A)** *Ich habe meinem Freund auf seinen Brief noch nicht geantwortet. – Warum antwortest du mir nicht?*

**jdm. etwas (A) beantworten** *Beantworte mir bitte meine Frage! – Du hast meinen Brief noch nicht beantwortet.*

**jdm. etwas (A) erzählen (erzählte, hat erzählt)** *Sie erzählt dem Jungen eine Geschichte.*

**Ergänzen Sie.**

1. Sie antworteten nicht auf sein \_\_\_\_\_ Fragen. 2. Antworte mi \_\_\_\_\_ bitte! 3. Erzähl mi \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Geschichte bitte ein andermal! 4. Wir beantworten Ihr \_\_\_\_\_ Fragen umgehend.
5. Auf mein \_\_\_\_\_ Brief hat er mi \_\_\_\_\_ bis heute nicht geantwortet.

**Setzen Sie das passende Verb in der richtigen Form ein.**

6. Diese Frage möchte ich jetzt nicht \_\_\_\_\_.
7. Auf meine Anfrage hat er bis heute nicht \_\_\_\_\_.
8. Ich habe ihm nichts von dem Unfall \_\_\_\_\_.
9. \_\_\_\_\_ Sie mir die Frage möglichst genau! 10. \_\_\_\_\_ mir bitte keine Märchen!

arbeiten an – bearbeiten

**arbeiten (arbeitet, arbeitete, hat gearbeitet) an (+ D)** z.B. an einer Lösung / an einer Aufgabe / an einem Projekt: *Der Ingenieur arbeitet an einem Plan für ein Stauwerk.*

**jdn./etwas bearbeiten** an etwas, z.B. einem Stück Holz / einem Stein arbeiten; einer Sache eine Form geben: *Er bearbeitet den Garten. – Sie bearbeitet den Text für ihre Rede;* versuchen, jdn. zu überzeugen (fig.): *Sie haben ihn so lange bearbeitet, bis er schließlich zustimmte.*

#### Ergänzen Sie.

- Der Künstler bearbeitet d\_\_\_\_\_ Stein.
- Er arbeitet an d\_\_\_\_\_ steinern\_\_\_\_\_ Figur.
- Der Autor bearbeitet d\_\_\_\_\_ Inhaltsverzeichnis.
- Der Schriftsteller arbeitet an sein\_\_\_\_\_ Roman.
- Wir haben ih\_\_\_\_\_ so lange bearbeitet, bis er sich schließlich bereit erklärt hat mitzugehen.

#### „arbeiten“ oder „bearbeiten“?

- Er \_\_\_\_\_ jeden Abend bis zehn Uhr.
- Der Künstler \_\_\_\_\_ zur Zeit einen Marmorblock. (*Marmor* = hartes Gestein)
- Der Bauer \_\_\_\_\_ nur noch ein kleines Stück Land.
- Fritz \_\_\_\_\_ wieder an seinem Motorrad.
- Der Vertreter hat Bastian so lange \_\_\_\_\_, bis er den Kaufvertrag schließlich unterschrieben hat.

jdn. bedrohen – jdm. drohen – drohen

#### jdn. bedrohen (bedrohte, hat bedroht)

a) jdm. etwas Gefährliches oder Unangenehmes in Aussicht stellen: *Der Bauer bedrohte die Wanderer mit der Mistgabel.* b) gefährlich sein für etwas: *Ein Wolkenbruch bedrohte das Dorf.*

**jdm. drohen mit (+ D)** jdn. (z.B. mit dem Finger, mit Worten) warnen oder jdm. etwas Schlimmes in Aussicht stellen: *Der Chef drohte ihr mit Kündigung. – Er drohte ihr, daß er sie entlassen würde / ... ihr, sie zu entlassen.*

**etwas droht (+ Infinitivkonstruktion)** möglicherweise passieren: *Die Milch auf dem Herd stieg im Topf und drohte überzulaufen. – Das Gebäude drohte einzustürzen.*

#### Ergänzen Sie die Endung.

- Der Bauer schimpfte und drohte d\_\_\_\_\_ Apfeldieb mit dem Stock.
- Der Hausherr drohte d\_\_\_\_\_ Studentin mit der Kündigung.
- Die Sturmflut bedrohte d\_\_\_\_\_ Küstenbewohner.
- Sie bedrohte ihr\_\_\_\_\_ Mann mit dem Küchenmesser.

#### „bedrohen“ oder „drohen“? Setzen Sie das passende Verb in der richtigen Form ein.

- Das Hochwasser \_\_\_\_\_ die ganze Unterstadt. (Präs.)
- Der Gangster \_\_\_\_\_ den Kassierer in der Bank mit der Pistole. (Impf.)
- Die Sturmflut \_\_\_\_\_, die ganze Tiefebene unter Wasser zu setzen. (Impf.)
- Mein Nachbar \_\_\_\_\_ mit einer Anzeige wegen nächtlicher Ruhestörung. (Impf.)

begegnen – treffen – sich treffen mit

**jdm. begegnen (begegnet, begegnete, ist begegnet)** durch Zufall mit jdm. zusammentreffen: *Gestern bin ich auf der Treppe meinem Hauswirt begegnet.*

**jdn. treffen (trifft, traf, hat getroffen)** durch Zufall mit jdm. zusammenkommen: *Auf einer Wanderung traf er einen früheren Klassenkameraden.*

**sich mit jdm. treffen** auf Verabredung irgendwo zusammenkommen: *Er trifft sich mit seinen Sportkameraden jeden Dienstag abend.*

#### Ergänzen Sie.

- Gestern traf ich mein\_\_\_\_\_ Freund auf der Straße.
- Sie traf sich mit ihr\_\_\_\_\_ Freundin im Café.
- Am Postamt begegnete ich mein\_\_\_\_\_ Nachbarn.
- Wenn ich ih\_\_\_\_\_ begegne, werde ich ihn von dir grüßen.

#### Ergänzen Sie den Satz.

- Sie reisten nach Paris; dort wollten sie \_\_\_\_\_.
- Nein, nicht ins Café Kranzler! Dort \_\_\_\_\_ wir bestimmt wieder die-  
sen schrecklichen Kerl.
- Also diesem seltsamen Menschen möchte ich ja nicht nachts im Wald \_\_\_\_\_!
- Wenn ich den mal \_\_\_\_\_, dann werde ich ihm die Meinung sagen!



# 7

beißen – schlagen – stechen – treten

**Besonderheit:** Wenn diese Verben auf einen Körperteil bezogen werden, kann die Person im Dativ oder Akkusativ stehen; üblicher ist der Dativ: *Der Hund hat ihm* (auch: *ihn*) *ins Bein gebissen.*

Bei einem unpersönlichen Subjekt steht der Dativ: *Das Seil schneidet mir in die Hand.*

**beißen (beißt, biß, hat gebissen)** *Ein Pferd hat mich gebissen. – Ich habe mir* (auch: *mich*) *auf die Zunge gebissen. – Aber: Der Rauch beißt mir in den Augen.*

**schlagen (schlägt, schlug, hat geschlagen)** *Sie schlägt den Jungen. – Er hat mit der Hand auf den Tisch geschlagen. – Er schlägt einen Nagel in die Wand. – Die Uhr hat zwölf geschlagen.*

**(sich) schneiden (schneidet, schnitt, hat geschnitten)** *Er hat sich beim Rasieren geschnitten. – Sie schneidet das Brot mit der Hand. – Ich habe mir* (auch: *mich*) *in den Finger geschnitten.*

**(sich) stechen (sticht, stach, hat gestochen)** *Eine Biene hat ihm* (auch: *ihn*) *in den Arm gestochen. – Paß auf, daß du dir* (auch: *dich*) *mit der Nadel nicht in den Finger stichst. – Er stach ihr das Messer in den Rücken.*

**treten (tritt, trat, hat/ist getreten)** (vgl. Heft 2, § 9b) *Er hat mich getreten. – Er hat mir* (auch: *mich*) *auf den Fuß getreten. – Er hat dem Fußballspieler* (auch: *den Fußballspieler*) *ans Bein getreten.*

**Merke:** *treten* bildet das Perfekt mit *sein*, wenn damit eine Bewegung von einem Ort zu einem anderen gemeint ist: *Er ist vor die Tür / ins Zimmer getreten.*

### „mir“ oder „mich“?

1. Wird der Hund \_\_\_\_\_ auch nicht beißen?
2. Der Friseur hat \_\_\_\_\_ ins Ohr geschnitten.
3. Der Wind schneidet \_\_\_\_\_ ins Gesicht.
4. Das Hautöl beißt \_\_\_\_\_ in den Augen.
5. Das Gas sticht \_\_\_\_\_ in der Nase.
6. Ich habe \_\_\_\_\_ mit der Nadel in den Daumen gestochen.
7. Mein Vater hat \_\_\_\_\_ nie geschlagen.
8. Sie hat \_\_\_\_\_ versehentlich auf den Fuß getreten.
9. Die Biene hat \_\_\_\_\_ in die Lippe gestochen.
10. Warum trittst du \_\_\_\_\_ ?

# 8

beraten – raten

**jdn. beraten (berät, beriet, hat beraten) in (+ D)** *Können Sie mich in dieser Fachfrage beraten? – Beim Hauskauf berät Sie der Makler Jo Möller.*

**jdm. raten (zu + D)** *Er riet mir zu diesem Kauf. – Er rät mir, das Bild zu kaufen. – Würden Sie mir auch zu diesem Auto raten?*

### Wie heißt das Pronomen?

1. Mein Bruder berät mich \_\_\_\_\_ in Steuersachen.
2. Ich rate dir \_\_\_\_\_, dich warm anzuziehen.
3. Kannst du mir \_\_\_\_\_ bei der Gartenarbeit beraten?
4. Ich rate dir \_\_\_\_\_, die Obstbäume schon im Herbst zu beschneiden.
5. Er riet mir \_\_\_\_\_ zum Ingenieurstudium.

### „beraten“ oder „raten“? Setzen Sie das passende Verb in der richtigen Form ein.

6. \_\_\_\_\_ können mich viele, entscheiden muß ich allein.
7. Wir haben lange \_\_\_\_\_, wie wir ihnen helfen können.
8. Der Chef \_\_\_\_\_ Otto, den Lehrgang mitzumachen. (Impf.)
9. Wem nicht zu \_\_\_\_\_ ist, dem ist auch nicht zu helfen. (Sprichwort)

# 9

danken – sich bedanken bei

**sich bedanken (er bedankte sich, er hat sich bedankt) bei jdm. für etwas (A)** *Ich habe mich bei meinem Nachbarn für seine Hilfe bedankt.*

**jdm. danken (dankte, hat gedankt) für etwas (A)** *Ich danke dir für deinen Rat.*

### Ergänzen Sie.

1. Ich habe mein \_\_\_\_\_ Schwester für ihr \_\_\_\_\_ Rat gedankt.
2. Sie bedankte sich bei ihr \_\_\_\_\_ Freundin für d \_\_\_\_\_ schön \_\_\_\_\_ Geschenk.
3. Warum bedankst du d \_\_\_\_\_ nicht bei dein \_\_\_\_\_ Freund für sein \_\_\_\_\_ Hilfe?
4. Haben Sie Ihr \_\_\_\_\_ Kollegen (Sing.) schon für d \_\_\_\_\_ gut \_\_\_\_\_ Zusammenarbeit gedankt?

### Bilden Sie Sätze.

5. er / für meine Hilfe beim Umzug / sich bedanken (Impf.) \_\_\_\_\_
6. wir / jetzt / bei / die Gastgeberin / für das ausgezeichnete Essen / sich bedanken (Präs.) \_\_\_\_\_
7. ich / meine Schwester / für die Erledigung der Briefe / danken (Perf.) \_\_\_\_\_

8. der Politiker / bei / die Parteifreunde / für die Wiederwahl / sich bedanken (Impf.) \_\_\_\_\_

## 10

fahren, gehen, laufen – herumfahren, spaziergehen, herumlaufen

**fahren (fährt, fuhr, ist gefahren)**

**gehen (ging, ist gegangen)**

**laufen (läuft, lief, ist gelaufen)**

Meist wird die Richtung auf ein Ziel angegeben; die Frage lautet *wohin?* → Akkusativ: Er fährt *in die Stadt*. – Er geht *in den Wald*. – Sie laufen *auf die Wiese*. Wenn nicht die Richtung angegeben ist, sondern der Ort, so lautet die Frage *wo?* → Dativ: Sie laufen alle *auf der Straße*, nicht *auf dem Bürgersteig*. – *Ich fahre nicht gern Auto in der Stadt*.

**herumfahren – spaziergehen – herumlaufen** Man fragt immer *wo?* → Dativ: Die Kinder laufen *im Garten* herum. – Die alten Leute gehen *im Park* spazieren. – Der Junge fährt mit dem Moped *in der Stadt* herum.

Auch *radfahren*, *Schi* (auch: *Ski*) *laufen* oder *fahren*, *Schlittschuh laufen*, *eislaufen* verlangen den Dativ: Wir sind *auf dem Bergsee* Schlittschuh gelaufen. – *Im Gebirge* radzufahren ist mühsam. Aber: Wir sind mit dem Rad *ins Gebirge* gefahren.

**Zur Rechtschreibung:** *radfahren*, ich fahre Rad, fuhr Rad, bin radgefahren; *radzufahren*; – *eislaufen*, ich laufe eis, lief eis, bin eisgelaufen; *eiszulaufen*

### Artikel im Akkusativ oder Dativ?

1. Er fuhr in d\_\_\_\_\_ Türkei.
2. Die Kinder fuhren auf d\_\_\_\_\_ Marktplatz herum.
3. Die Leute sollen nicht auf d\_\_\_\_\_ Straße laufen, sondern auf d\_\_\_\_\_ Bürgersteig.
4. Ein Junge lief vom Haus auf d\_\_\_\_\_ Straße.
5. Ich gehe in d\_\_\_\_\_ Park.
6. Die Leute laufen in d\_\_\_\_\_ Park herum.
7. Wir gingen in d\_\_\_\_\_ alten Stadtwald spazieren.
8. Ich fahre das Auto in d\_\_\_\_\_ Garage.
9. Gehst du in d\_\_\_\_\_ Stadt?
10. Die Touristen gehen in d\_\_\_\_\_ Kirche herum und schauen sich alles an.
11. Viele Nordländer fahren im Urlaub in d\_\_\_\_\_ Süden.
12. Er ist lange Zeit in d\_\_\_\_\_ Gebäude herumgelaufen, um das Fundbüro zu finden.
13. Geh nicht auf d\_\_\_\_\_ Eis; es ist noch nicht fest genug!
14. Ein Kind lief auf d\_\_\_\_\_ Eis Schlittschuh und brach ein.
15. Kinder, ihr könnt auf d\_\_\_\_\_ Hof radfahren, so lange ihr wollt, aber nicht auf d\_\_\_\_\_ Straße!

## 11

auf der Straße fahren – die Straße befahren – im Park herumfahren

**Achtung:** Solange die Menschen *die Meere befahren*, ... (Nicht: ... *auf die Meere* ...)

**fahren (fährt, fuhr, hat/ist gefahren)** (vgl. § 2, Nr. 13) Er fährt (vom Hof) *auf die Straße*. – Der Radfahrer fährt *auf der Straße* (und nicht auf dem Bürgersteig).

Merke: Ist die Bewegung auf ein Ziel gerichtet → Frage *wohin?* → Akkusativ. Er fährt *auf die Hauptstraße / in den Hof*.

Steht der Ort, wo gefahren wird, im Vordergrund → Frage *wo?* → Dativ. Er fuhr *auf dem Feldweg*, als plötzlich ...

**befahren (befährt, befuhr, hat befahren) (+ A)** *Die Straße wird sehr stark von Lastwagen befahren*. – *Die Brücke darf nicht mehr befahren werden*.

Merke: *befahren* ist auf das Objekt gerichtet: *Er befährt die Autobahn / den Ozean / die Eisfläche*.

Besonderheit: Das Verb wird häufiger im Zustandspassiv oder als Substantiv verwendet: *Die Straße ist stark befahren* (= benutzt). – *Das Befahren des Weges mit Krafträdern ist verboten*.

**herumfahren (fährt herum, fuhr herum, ist herumgefahren) in/auf (+ D)** *Er fährt mit dem Rad im Park herum*. – *Der Bub ist mit dem Dreirad im Zimmer herumgefahren*.

Merke: Es gibt kein Ziel; der Ort, wo gefahren wird, ist angegeben: Frage *wo?* → Dativ. Den Dativ verlangen auch: *hin- und herfahren* (*fährt hin und her, ...*), *auf- und abfahren* (*fährt auf und ab, ...*), *spazierenfahren* (*fährt spazieren, ...*).

### Setzen Sie das passende Verb in der richtigen Form ein.

1. Er \_\_\_\_\_ von der Straße in den Hof. (Präs.)
2. Fritzchen \_\_\_\_\_ mit dem Rad im Hof \_\_\_\_\_. (Präs.)
3. Er darf aber nicht auf die Straße \_\_\_\_\_.
4. Es ist verboten, diese Straße zu \_\_\_\_\_.
5. Morgen \_\_\_\_\_ der Fischer mit dem Boot auf den See. (Präs.)
6. Die Jungen \_\_\_\_\_ mit ihren Mopeds auf dem Eis \_\_\_\_\_. (Impf.)
7. Als er mit 120 Stundenkilometern auf der Autobahn \_\_\_\_\_, platzte plötzlich ein Reifen. (Impf.)
8. Die Autobahn darf nicht von Radfahrern \_\_\_\_\_ werden.

## 12

folgen – befolgen

**jdm./etwas folgen (folgte, hat/ist gefolgt)** a) hinterhergehen; der/die/das nächste sein: *Die Polizei ist dem Dieb gefolgt*. – *Dem Experiment folgte eine genaue Untersuchung*. b) gehorchen,

sich nach jds. Weisung oder Befehl richten: *Das Kind hat der Mutter nicht gefolgt. – Er folgt dem Rat des Automobilclubs.*

**etwas (A) befolgen (befolgte, hat befolgt)** tun, sich richten nach dem, was gesagt/geraten/befohlen wurde, z.B. ein Gesetz, einen Befehl, einen Vorschlag befolgen: *Die Pfadfinder befolgten den Rat des Gruppenführers.*

**Ergänzen Sie die Endung.**

1. Er folgte mein\_\_\_\_\_ Ratschlag.
2. Der Hund folgt sein\_\_\_\_\_ Herrn aufs Wort.
3. Achtung! Bitte befolgen Sie unbedingt d\_\_\_\_\_ Bedienungsvorschriften für dieses Gerät!
4. Warum hast du mein\_\_\_\_\_ Rat nicht befolgt?
5. Die Schafe folgen d\_\_\_\_\_ Leittier.

**„folgen“ oder „befolgen“? Setzen Sie das passende Verb in der richtigen Form ein.**

6. Der Bastler \_\_\_\_\_ genau die Anleitung zum Bau des Modellfliegers. (Impf.)
7. Der Hund ist der Spur des Einbrechers \_\_\_\_\_.
8. Wir werden der Einladung unserer Verwandten nicht \_\_\_\_\_.
9. Er bereute es, den Rat seines Bruders \_\_\_\_\_ zu haben. (Partizip Perfekt)
10. Der junge Mann nahm seine Medizin und \_\_\_\_\_ genau die Anweisungen des Arztes.

# 13

forschen – erforschen

**Achtung:** Sie wollten die Lebensgewohnheiten bestimmter Tierarten *erforschen*. (Nicht: *forschen*)

**forschen (forschte, hat geforscht) nach jdm./etwas** versuchen, durch intensives Bemühen etwas zu erkennen oder zu finden: *Wissenschaftler forschen seit langem nach den Ursachen der Erdbeben. – Spezialisten forschen nach der Ursache des Brandes.*

**erforschen (erforschte, hat erforscht) (+ A)** etwas (wissenschaftlich) genau ergründen, versuchen herauszubekommen: *Die Wissenschaftler erforschten das unbekanntes Urwaldgebiet / den Vorgang der Zellteilung / die Verbreitung der Viren. – Er versuchte, die wirkliche Meinung des Politikers zu erforschen.*

**Ersetzen Sie das Verb durch das jeweils andere.**

1. Die Expedition sollte die Lebensbedingungen von Tieren und Pflanzen in der Antarktis erforschen. \_\_\_\_\_
2. Er forschte nach den Anfängen des Lebens auf der Erde. \_\_\_\_\_
3. Der Biologe erforschte die Lebensgewohnheiten der Kleintiere in Süßwasserseen. \_\_\_\_\_

4. Viele Fachleute forschen nach den Ursachen des Waldsterbens. \_\_\_\_\_

**„erforschen“ oder „forschen nach“? Setzen Sie das passende Verb in der Präsensform ein.**

5. Zahlreiche Institute \_\_\_\_\_ neue Möglichkeiten der Energiegewinnung.
6. Tausende von Wissenschaftlern \_\_\_\_\_ den Ursachen der Krebskrankheit und nach den Möglichkeiten ihrer Bekämpfung.
7. Die Zollbehörde \_\_\_\_\_ der Quelle des Rauschgiftschmuggels.
8. Mit einem Ballon \_\_\_\_\_ die Meteorologen Windgeschwindigkeit und Lufttemperatur in größerer Höhe.

# 14

geben (es gibt) – haben – sein – werden

**es gibt (gab, hat gegeben) (+ A)** Es gibt *keinen* Kuchen mehr.

**haben (hat, hatte, hat gehabt) (+ A)** Er hat *einen* Bruder.

**sein (ist, war, ist gewesen) (N + sein + N)** Der Gärtner war *der* Mörder. (Vgl. § 3, Nr. 7)

**werden (wird, wurde, ist geworden) (N + werden + N)** Dieser Junge wurde *der* Sprecher der Klasse. (Vgl. § 3, Nr. 7)

**Nominativ oder Akkusativ?**

1. Bei dem Unfall gab es ein\_\_\_\_\_ Verletzten.
2. Der Verletzte ist d\_\_\_\_\_ Fahrer des Wagens gewesen.
3. Er hat jetzt ein\_\_\_\_\_ Verband um den Kopf. (*der Verband, -e*)
4. Für den Unfall gibt es ein\_\_\_\_\_ Zeugen.
5. Der Zeuge ist ein\_\_\_\_\_ Gärtner der Stadtverwaltung.
6. Der Fahrer hatte ein\_\_\_\_\_ Mercedes.
7. Der Wagen ist nur noch ein\_\_\_\_\_ Haufen Schrott. (*der Haufen, -; der Schrott* = nicht mehr verwendbarer Gegenstand aus Metall)
8. Herbert wurde d\_\_\_\_\_ Sprecher der Gruppe.
9. Alfons wird bestimmt ein\_\_\_\_\_ gut\_\_\_\_\_ Kaufmann.
10. Hattet ihr ein\_\_\_\_\_ schön\_\_\_\_\_ Tag? – Ja, es war ein\_\_\_\_\_ herrlich\_\_\_\_\_ Tag!

hören – zuhören

**jdn./etwas hören (hörte, hat gehört)** Hörst du mich? – Man hörte die Turmuhr schlagen.

**jdm./etwas zuhören (hörte zu, hat zugehört)** Er hörte mir nicht zu. – Die Studenten haben dem Professor interessiert zugehört.

**Ergänzen Sie.**

1. Ich höre d\_\_\_\_\_ Zug schon! 2. Hör m\_\_\_\_\_ bitte mal zu! 3. Wir hörten d\_\_\_\_\_ Hund bellen. 4. Die Touristen hörten d\_\_\_\_\_ Fremdenführer zu.

**„hören“ oder „zuhören“?**

5. Kannst du mir denn nie \_\_\_\_\_ ? 6. (Am Telefon:) Hallo, können Sie mich \_\_\_\_\_ ? 7. Willst du die Platte \_\_\_\_\_ ? 8. Viele Leute standen um den Tisch, denn sie wollten dem lustigen Verkäufer \_\_\_\_\_ .

kämpfen gegen/für/mit/um – bekämpfen

**kämpfen (kämpfte, hat gekämpft) gegen / für / um jdn./etwas; ... mit jdm./etwas** Das Volk kämpft gegen die Unterdrückung. – Es kämpft für Recht und Freiheit. – Die Gewerkschaft kämpft um höhere Löhne. – Sie kämpften um Leben und Tod. – Der Kampf mit dem Drachen.

**jdn./etwas bekämpfen (bekämpfte, hat bekämpft)** Die Partei bekämpft den politischen Gegner. – Der Bauer bekämpft das Ungeziefer (= schädliche Insekten).

**Entscheiden Sie: Fehlt eine Präposition? Wenn ja, welche?**

1. Die Feuerwehr kämpfte drei Stunden \_\_\_\_\_ die Flammen.
2. Die Gefangenen im alten Rom mußten manchmal \_\_\_\_\_ wilden Tieren kämpfen.
3. Ich kämpfe \_\_\_\_\_ eine gerechte Sache.
4. Der geschiedene Vater kämpfte \_\_\_\_\_ das Sorgerecht für seinen Sohn.  
(= das Recht zu erziehen)
5. Die Arbeiter kämpfen \_\_\_\_\_ bessere Lebensbedingungen.
6. Die Regierung bekämpft \_\_\_\_\_ den Drogenmißbrauch. (die Droge: z.B. Opium, Heroin)
7. Tierschützer bekämpfen \_\_\_\_\_ die Käfighaltung auf den Hühnerfarmen.

lesen – schreiben – (geschrieben) stehen

**lesen (liest, las, hat gelesen) (+ A)** Ich habe die Zeitung gelesen. – Ich lese den Artikel in der Zeitung / die Bekanntmachung am Schwarzen Brett / die Notiz auf dem Zettel.

**schreiben (schrieb, hat geschrieben) (+ D/A)** Er schreibt seinem Freund einen Brief. – Er schreibt einen Brief an seinen Freund / einen Artikel für die Zeitung / eine Parole an die Wand / eine Notiz auf den Zettel / seinen Namen in das Buch.

**(geschrieben) stehen (stand, hat gestanden) in/an/auf (+ D)** In der Zeitung hat ein interessanter Bericht gestanden. – Was steht denn auf dem Zettel? – An der Wand stehen Sprüche.

**Ergänzen Sie die Endung.**

1. Wir schreiben d\_\_\_\_\_ Satz an d\_\_\_\_\_ Tafel, in d\_\_\_\_\_ Heft, auf d\_\_\_\_\_ Blatt Papier.
2. Der Satz steht an d\_\_\_\_\_ Tafel, in d\_\_\_\_\_ Heft, auf d\_\_\_\_\_ Blatt Papier.
3. Steht die Nachricht in d\_\_\_\_\_ Zeitung?
4. Ja, ich hab' sie in d\_\_\_\_\_ Zeitung gelesen.
5. Er schreibt sein\_\_\_\_\_ Freundin ein\_\_\_\_\_ Brief.

**„gelesen“, „geschrieben“ oder „gestanden“?**

6. Heute hat die Anzeige in der Zeitung \_\_\_\_\_ .
7. Er hatte vorgestern an die Zeitung \_\_\_\_\_ .
8. Wo hast du das \_\_\_\_\_ ? In der heutigen Zeitung?
9. Ich habe einen Bericht über meine Tour \_\_\_\_\_ .
10. Der Bericht hat jetzt in einer Illustrierten \_\_\_\_\_ .
11. Hast du den Bericht in der Illustrierten denn noch nicht \_\_\_\_\_ ?

rufen – zurufen

**Achtung:** Die Vorsilbe *zu* nicht mit der Präposition *zu* verwechseln! Der Richter rief dem Angeklagten zu, ... (Nicht: ... rief zu dem Angeklagten ...)

**jdn. rufen (rief, hat gerufen) oder rufen nach jdm.** a) Die Mutter ruft die Kinder (zum Essen). – Wie man in den Wald ruft, so schallt es heraus. (Sprichwort) b) jdn. auffordern zu kommen: Der Kranke ruft nach dem Arzt. Aber: Er ruft um Hilfe.

**jdm. etwas zurufen (rief zu, hat zugerufen)** jdm. etwas aus einer bestimmten Entfernung mit lauter Stimme sagen: Er rief mir zu, mich zu beeilen. – Der Polizist rief dem Autofahrer zu, ...

## „gerufen“ oder „zgerufen“?

1. Das Kind hat nach der Mutter \_\_\_\_\_ . 2. Er hat mir \_\_\_\_\_ , daß er mit der Arbeit fertig sei. 3. Sie hatte euch doch eine Warnung \_\_\_\_\_ . 4. Ich habe laut \_\_\_\_\_ , aber niemand hat mich gehört. 5. Eine Glocke hat die Gäste zum Mittagessen \_\_\_\_\_ . 6. Der Wanderer hat den Bauern einen Gruß \_\_\_\_\_ .

## 19

sagen – fragen

**jdm. etwas (A) sagen (sagte, hat gesagt) von (+ D)** (vgl. § 1, Nr. 17) *Er sagte es ihm. – Er hat ihm die Telefonnummer gesagt. – Hast du ihm etwas von der Kündigung gesagt?*

**jdn. fragen (fragte, hat gefragt) nach (+ D)** *Er fragte ihn. – Er hat ihn nach seinem Namen gefragt.*

### Ergänzen Sie.

1. Ich muß d \_\_\_\_\_ etwas fragen.
2. Ich muß d \_\_\_\_\_ etwas sagen.
3. Hast du es dein \_\_\_\_\_ Vater gesagt?
4. Hast du ih \_\_\_\_\_ gefragt?
5. Sag es mi \_\_\_\_\_ leise ins Ohr!
6. Hast du ih \_\_\_\_\_ nach sein \_\_\_\_\_ Arbeit gefragt?
7. Ich habe ih \_\_\_\_\_ nichts von dein \_\_\_\_\_ Unfall gesagt.

### „sagen“ oder „fragen“?

8. Ich hab' es ihm \_\_\_\_\_ .
9. Er hat mich nicht nach dem Preis \_\_\_\_\_ .
10. Ich habe ihm nichts von der Rechnung \_\_\_\_\_ .
11. Warum \_\_\_\_\_ du ihn nicht danach? Er \_\_\_\_\_ es dir bestimmt!

## 20

schenken – beschenken

**jdn. beschenken (beschenkte, hat beschenkt) mit (+ D)** *Sie beschenkte ihn mit einem wertvollen Buch.*

**jdm. etwas (A) schenken** *Er schenkte mir ein Bild.*

### Ergänzen Sie.

1. Er beschenkte sein \_\_\_\_\_ Freundin immer mit allem möglichen Schmuck.
2. Sie hat mi \_\_\_\_\_ zu Weihnachten ein Kochbuch geschenkt.
3. Zu ihrem 40. Geburtstag wurde d \_\_\_\_\_ Chefin von allen Seiten mit Blumen beschenkt.
4. Die Geschäftsleitung schenkte d \_\_\_\_\_ Verkäufer zum Abschied einen Eßkorb.

### „beschenken“ oder „schenken“?

5. Meine Freundin \_\_\_\_\_ mir zum Geburtstag ein sehr hübsches Bild. (Impf.)
6. Vater wurde zu seinem 60. Geburtstag reich \_\_\_\_\_ .
7. Die Kinder sind noch nie so \_\_\_\_\_ worden wie dieses Jahr zu Weihnachten.
8. \_\_\_\_\_ mir doch ein kleines bißchen Liebe, Liebe ... (Schlageranfang, Imper.)

## 21

setzen – sitzen; stellen – stehen; legen – liegen

**Häufige Fehler:** a) Verwechslung der Verben *setzen, stellen, legen* mit ihren Entsprechungen *sitzen, stehen, liegen* (vgl. Teil 2, § 9 b); b) Verwechslung der Stammformen.

### Merke:

- a) (*sich*) *stellen, (sich) setzen, (sich) legen* → Bewegungen auf ein Ziel hin → Frage *wohin?* → Präposition der Gruppe d + Akkusativ (→ Anhang, Tab. 1):  
*Wohin stellt er das Buch? – In den Bücherschrank.*  
*Wohin setzt er das Kind? – Auf den Stuhl.*  
*Wohin legt er sich? – Ins Bett.*
- b) *stehen, sitzen, liegen* → keine Bewegung mehr → Frage *wo?* → Präposition der Gruppe d + Dativ (→ Anhang, Tab. 1):  
*Wo steht das Buch? – Im Bücherschrank.*  
*Wo sitzt das Kind? – Auf dem Stuhl.*  
*Wo liegt er? – Im Bett.*

**Achtung:** Die Verben unter a) sind schwache Verben:

*(sich) stellen, stellte (sich), hat (sich) gestellt*  
*(sich) setzen, setzte (sich), hat (sich) gesetzt*  
*(sich) legen, legte (sich), hat (sich) gelegt*

Sie haben entweder ein Reflexivpronomen oder ein Akkusativobjekt bei sich: *Er setzt sich auf den Stuhl. – Er stellt die Tassen in den Schrank.*

Die Verben unter b) sind starke Verben (→ Anhang, Tab. 4).

**Besonderheit:** Das Verb *hängen, hängte, hat gehängt* gehört zu den Verben unter a): *Er hat den Mantel an die Garderobe gehängt. (wohin?)* Das Verb *hängen, hing, hat gehangen* gehört zu den Verben unter b): *Der Mantel hat an der Garderobe gehangen. (wo?)*

**Zum Sprachgebrauch:**

- a) Im Deutschen sagt man: Der Vogel *sitzt* auf dem Ast. (nicht: *steht!*) – Eine Fliege *sitzt* auf der Butter. – Die Brille *sitzt* auf der Nase. – Der Hut *sitzt* auf dem Kopf.
- b) Man sagt zwar: Messer und Gabel *liegen* auf dem Tisch. Aber: Teller und Tassen *stehen* auf dem Tisch. (nicht: *liegen!*)
- c) Man setzt sich *auf den Stuhl*, aber *in den Sessel*. (Man *sitzt auf dem Stuhl*, aber *im Sessel*.) – Man legt sich *auf die Couch*, aber *ins Bett*. (Man *liegt auf der Couch*, aber *im Bett*.) (Vgl. § 1, Nr. 3 und 4)

**„gestellt“ oder „gestanden“? Ergänzen Sie auch die fehlenden Endungen.**

- 1. Hast du schon die Teller auf d\_\_\_\_\_ Tisch \_\_\_\_\_ ?
- 2. Haben die Bücher nicht in mein\_\_\_\_\_ Bücherschrank \_\_\_\_\_ ?
- 3. Das Geschirr (= Teller, Tassen usw.) hat immer in dies\_\_\_\_\_ Küchenschrank \_\_\_\_\_ .
- 4. Hast du den Topf mit der Milch auf d\_\_\_\_\_ Herd \_\_\_\_\_ ? (*der Herd*)
- 5. Ich habe die Kisten in d\_\_\_\_\_ Keller \_\_\_\_\_ .
- 6. Die Leute haben drei Stunden in d\_\_\_\_\_ Kälte \_\_\_\_\_ .

**„gesetzt“ oder „gesessen“? Ergänzen Sie auch die fehlenden Endungen.**

- 7. Er hat sich auf ein\_\_\_\_\_ Stuhl \_\_\_\_\_ .
- 8. Die Kleine hat die Puppe in d\_\_\_\_\_ Kinderwagen \_\_\_\_\_ .
- 9. Der Tourist hat sich in ein\_\_\_\_\_ Taxi \_\_\_\_\_ .
- 10. Hast du schon mal in ein\_\_\_\_\_ Flugzeug \_\_\_\_\_ ?
- 11. In dies\_\_\_\_\_ Sessel hat sie \_\_\_\_\_ , als plötzlich der Einbrecher kam.
- 12. Sie hat im Alter oft vor d\_\_\_\_\_ Fernseher \_\_\_\_\_ .

**„gelegt“ oder „gelegen“? – Ergänzen Sie auch die fehlenden Endungen.**

- 13. Ich habe das Geld in d\_\_\_\_\_ Schreibtisch \_\_\_\_\_ .
- 14. Das Geld hat gestern noch hier in dies\_\_\_\_\_ Schublade \_\_\_\_\_ .
- 15. Ich habe dir das Buch auf d\_\_\_\_\_ Nachttisch \_\_\_\_\_ .
- 16. Als ich kam, hat sie schon (im/in das) \_\_\_\_\_ Bett \_\_\_\_\_ .
- 17. Sie hatte sich schon früh (im/ins) \_\_\_\_\_ Bett \_\_\_\_\_ .
- 18. Hast du die Kinder schon (in dem/ins) \_\_\_\_\_ Bett \_\_\_\_\_ ?

**„setzen“, „stellen“ oder „legen“?**

- 19. die Teller in den Schrank \_\_\_\_\_
- 20. das Besteck (= Messer, Gabel, Löffel) in die Schublade \_\_\_\_\_
- 21. die Gläser auf den Tisch \_\_\_\_\_
- 22. die Schüssel aufs Regal \_\_\_\_\_

- 23. ein Buch auf den Tisch \_\_\_\_\_
- 24. die Bücher in den Bücherschrank \_\_\_\_\_
- 25. die Hände auf den Rücken \_\_\_\_\_
- 26. das Kind auf den Stuhl \_\_\_\_\_
- 27. und den Stuhl an den Tisch \_\_\_\_\_
- 28. den Topf auf den Herd \_\_\_\_\_
- 29. sich aufs Pferd \_\_\_\_\_
- 30. die Hand zum Gruß an die Mütze \_\_\_\_\_

**„sitzen“, „stehen“ oder „liegen“? Ergänzen Sie die passende Präsensform.**

- 31. Die Vögel \_\_\_\_\_ auf dem Baum.
- 32. (Im Bus:) Du \_\_\_\_\_ auf meinem Fuß!
- 33. Die Teller \_\_\_\_\_ schon auf dem Tisch.
- 34. Besen und Staubsauger \_\_\_\_\_ in der Ecke.
- 35. Auf deinem Arm \_\_\_\_\_ eine Stechmücke!
- 36. Wo ist meine Brille? – Die \_\_\_\_\_ auf deiner Nase!
- 37. Laß das Geschirr nur \_\_\_\_\_ !
- 38. Unsere neuen Adressen \_\_\_\_\_ noch nicht im Telefonbuch.
- 39. Die Orte Offenbach, Hanau und Friedberg \_\_\_\_\_ in der Nähe von Frankfurt.
- 40. Die Telefonkabel \_\_\_\_\_ unter der Erde.

**22**

siegen über – besiegen

**siegen (siegte, hat gesiegt) über (+ A)** *In der Schlacht von Trafalgar siegten die Engländer über die Spanier. – Nach langem Streit siegte die Vernunft, und sie einigten sich.*

**jdn./etwas besiegen (besiegte, hat besiegt)** *Bei Trafalgar besiegten die Engländer die spanische Armada. – Heinz besiegte Peter im 1000 Meter-Lauf. – Er besiegte seine Angst vor der Prüfung.*

**„siegen“ oder „besiegen“?**

- 1. Gestern habe ich ihn im Tischtennis \_\_\_\_\_ .
- 2. Werder Bremen hat über Borussia Dortmund 1:0 (eins zu null) \_\_\_\_\_ .
- 3. Napoleon hat fast alle seine Feinde \_\_\_\_\_ .
- 4. Bei Philippi haben Marcus Antonius und Octavian über die Mörder Cäsars \_\_\_\_\_ .

- Die Expedition hat alle Schwierigkeiten \_\_\_\_\_ und ist mit wichtigen Ergebnissen zurückgekommen.
- Die Mieter haben in der Auseinandersetzung mit dem Vermieter \_\_\_\_\_.

## 23

sprechen – besprechen

**jdm. sprechen (spricht, sprach, hat gesprochen); mit jdm. über jdn. / etwas sprechen; von jdm. / etwas sprechen** Morgen spreche ich Professor Möller / ... mit Professor Möller über mein Referat. – Er sprach von den wirtschaftlichen Schwierigkeiten.

**etwas (A) mit jdm. besprechen (bespricht, besprach, hat besprochen); sich mit jdm. über jdn. / etwas besprechen** Professor Möller will meine Arbeit mit mir besprechen. – Wir müssen uns noch über unser gemeinsames Vorgehen besprechen.

**Verwenden Sie das jeweils andere Verb.**

- Wir haben unsere Reise noch nicht in allen Einzelheiten besprochen. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Morgen werde ich mit dem Hausherrn über die Mietbedingungen sprechen. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Sie sprachen über die letzten Ereignisse in der Stadt. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Wir müssen noch darüber sprechen, was wir in den Ferien machen wollen. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Das besprechen wir lieber morgen! \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Hast du mit ihm schon über die Schuldenregelung gesprochen? \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## 24

überweisen – überweisen an/auf/durch

**jdm. etwas überweisen (überwies, hat überwiesen)** Geld durch Bank oder Post weiterleiten: *Ich habe dir gestern 500 DM überwiesen.*

**jdn./etwas überweisen an (+ A)** weiterleiten an eine Person/eine Firma: *Der Arzt hat den Patienten an den Facharzt überwiesen. – Ich habe das Geld an das Versandhaus überwiesen.*

**etwas überweisen auf (+ A)** Geld auf ein Konto einzahlen: *Überweisen Sie bitte DM 20,- auf mein Konto!*

**etwas überweisen durch (+ A)** Geld durch die Bank oder durch die Post senden: *Das Geld wurde Ihnen gestern durch die Post überwiesen.*

**Welche Präposition ist richtig?**

- Mein Betrieb überweist mein Gehalt \_\_\_\_\_ mein Konto bei der Bank.
- Gestern habe ich Geld \_\_\_\_\_ meine Eltern überwiesen.
- Die Firma hat mir den Betrag \_\_\_\_\_ die Post überwiesen.
- Der Hausarzt hat meinen Freund \_\_\_\_\_ einen Facharzt überwiesen.
- \_\_\_\_\_ welches Konto soll ich Ihnen das Geld überweisen?
- Am besten überweisen Sie die Miete \_\_\_\_\_ die Bank.

## 25

wohnen in / auf – etwas bewohnen

**wohnen (wohnte, hat gewohnt) in (+ D) / auf (+ D)** *Ich wohne in Köln / in der Stiftstraße / im obersten Stock / auf dem Land / im Ausland.*

**etwas (A) bewohnen (bewohnte, hat bewohnt)** z. B. ein Haus / eine Etage / ein Land / ein Gebiet bewohnen: *Die Insel wird seit fünfzig Jahren nicht mehr bewohnt.*

**Nehmen Sie das jeweils andere Verb, und formen Sie entsprechend um.**

- Die Lappen bewohnen ein Gebiet, das teils zu Norwegen, teils zu Schweden und Finnland gehört.
- In diesem Stadtteil wohnen hauptsächlich Ausländer.
- In Rom wohnten in den frühen Jahren der Christenheit viele Gläubige in unterirdischen Räumen.
- Diese Höhle wird von einer Fuchsfamilie bewohnt.

**„wohnen“ oder „bewohnen“? Setzen Sie das passende Verb in der richtigen Form ein.**

- Die ersten Menschen \_\_\_\_\_ in Höhlen (Impf.)
- Dieses Haus wird von drei Familien \_\_\_\_\_.

- Zahlreiche Mittelmeerinseln waren früher von Seeräubern \_\_\_\_\_.
- In diesem Schloß \_\_\_\_\_ früher die königliche Familie (Impf.); heute wird es vom Staatspräsidenten \_\_\_\_\_.

## 26

zuschauen – beobachten

**jd. zuschauen (schaute zu, hat zugeschaut) (bei + D)** bei etwas aufmerksam zusehen: *Die Kinder schauten dem Fischer bei der Arbeit zu.*

**jd. beobachten (beobachtet, beobachtete, hat beobachtet) (bei + D)** über eine Zeit mit den Augen genau verfolgen; überwachen: *Der Biologe beobachtete den Wolf bei der Nahrungssuche. – Der Drogenhandel im Park wird von der Kriminalpolizei seit Tagen beobachtet.*

**Merke:** *beobachten* ist intensiver als *zuschauen*. Meist handelt es sich um eine Aufgabe, jdn. oder etwas nicht aus den Augen zu lassen.

**Setzen Sie das Objekt in den richtigen Kasus.**

- Die Medizinstudenten schauen (der Chirurg, des Chirurgen) \_\_\_\_\_ bei der Operation zu.
- Die Krankenschwester beobachtet (der Patient, des Patienten) \_\_\_\_\_ während der Operation ganz genau.
- Ich habe (der Mann) \_\_\_\_\_ genau beobachtet, wie er ins Auto einstieg.
- Er lag im Gras und schaute (das Spiel) \_\_\_\_\_ der Wolken zu.

**Setzen Sie das passende Verb in der richtigen Form ein.**

- Ich ging um 12 Uhr zum Zoo; ich wollte der Fütterung der Tiere \_\_\_\_\_.
- Der Schüler holte das Fernglas; er wollte die Vögel auf dem Baum \_\_\_\_\_.
- Der Zeichner hat die Menschen ganz genau \_\_\_\_\_.
- Um 16 Uhr wird das Denkmal enthüllt (= das Tuch über dem Denkmal wird abgenommen); möchtest du \_\_\_\_\_?

## 27

zweifeln an – bezweifeln

**zweifeln (ich zweifle (!), er zweifelt, zweifelte, hat gezweifelt) an (+ D)** etwas in Frage stellen: *Ich zweifle an der Echtheit dieses Ringes. – Ich zweifle daran, daß er das selbst geschrieben hat.*

**bezweifeln (+ A) (ich bezweifle, er bezweifelt, bezweifelte, hat bezweifelt)** *Ich bezweifle die Echtheit des Ringes.*

**Besonderheit:** Nach *bezweifeln* kann ein Gliedsatz mit *daß*, niemals mit *ob* angeschlossen werden: *Ich bezweifle, daß er das selbst geschrieben hat.*

**Verwenden Sie das jeweils andere Verb.**

- Die Eltern zweifelten, ob er das Examen bestehen würde. \_\_\_\_\_
- Herr Roth bezweifelt den Wert dieser Medizin. \_\_\_\_\_
- Der Direktor bezweifelt die Richtigkeit der Angaben des Bewerbers. \_\_\_\_\_
- Ich zweifle daran, daß das neue Warenhaus hier Erfolg hat. \_\_\_\_\_
- Ich zweifle an einem günstigen Ausgang der Wahl für unsere Partei. \_\_\_\_\_
- Ich bezweifle, daß Atomkraftwerke auf die Dauer die richtige Lösung des Energieproblems sind. \_\_\_\_\_



## Test 5

**zu Nr. 1:** Ergänzen Sie die Endungen. a) Wir haben die Gäste in ein \_\_\_\_\_ Hotel untergebracht. b) Unsere Fahrräder haben wir in d \_\_\_\_\_ Garage untergebracht. c) Hast du dein \_\_\_\_\_ Rucksack gepackt?

**zu Nr. 1:** „abpacken“, „packen“ oder „unterbringen“? a) Wir sollen die Briefmarken zu 20 Stück in Tüten \_\_\_\_\_ . b) Kannst du das ganze Gepäck im Auto \_\_\_\_\_ ? c) Ich muß heute abend unbedingt die Koffer \_\_\_\_\_ !

**zu Nr. 2:** „achten“ oder „beachten“? a) \_\_\_\_\_ Sie bitte auf die Stufen! b) Sie müssen unbedingt auf ihre Diät \_\_\_\_\_ ! c) \_\_\_\_\_ Sie bitte genau die Gebrauchsanweisung! d) Wenn ich ihm begegne, werde ich ihn nicht \_\_\_\_\_ !

**zu Nr. 3:** „antworten“, „beantworten“ oder „erzählen“? a) Deine Mutter wollte mir noch von deiner Arbeit \_\_\_\_\_ . b) Können Sie mir meine Frage nicht \_\_\_\_\_ ? c) Er wollte mir auf meine Frage nicht \_\_\_\_\_ .

**zu Nr. 4:** „gearbeitet“ oder „bearbeitet“? a) Das Theaterstück wurde vom Autor neu \_\_\_\_\_ . b) Am Sonntag wird nicht \_\_\_\_\_ . c) Er hat lange an der Übersetzung des Romans \_\_\_\_\_ . d) Der Steinmetz ist ein Handwerker, der Steine \_\_\_\_\_ .

**zu Nr. 5:** Welcher Kasus? a) Der Hausherr drohte d \_\_\_\_\_ Mieter mit der Kündigung. b) Der Einbrecher bedrohte d \_\_\_\_\_ Rentnerpaar mit der Pistole.

**zu Nr. 6:** „begegnet“ oder „getroffen“? a) Ich habe meinen Freund auf dem Markt \_\_\_\_\_ . b) Ruth ist auf der Straße ihrem Bruder \_\_\_\_\_ . c) Ich habe mich jeden Freitag abend mit zwei Freunden zum Musizieren \_\_\_\_\_ .

**zu Nr. 7:** Ergänzen Sie. a) Eine Schlange hatte ih \_\_\_\_\_ ins Bein gebissen. b) Schlag d \_\_\_\_\_ Jungen bitte nicht! c) Er hat mi \_\_\_\_\_ ins Gesicht geschlagen. d) Er stach sein \_\_\_\_\_ Kameraden das Messer in die Brust. e) Eine Wespe hatte ih \_\_\_\_\_ in den Hals gestochen. f) Er hat d \_\_\_\_\_ Wurst in vier Teile geschnitten. g) Der eisige Wind schnitt mi \_\_\_\_\_ ins Gesicht. h) Der Spieler hat de \_\_\_\_\_ Torwart nicht mit Absicht getreten.

**zu Nr. 7:** „hat“ oder „ist“? a) \_\_\_\_\_ er dir auf den Fuß getreten? b) Der alte Mann \_\_\_\_\_ vor das Haus getreten. c) Ohne anzuklopfen, \_\_\_\_\_ er ins Zimmer getreten.

**zu Nr. 8:** „beraten“ oder „raten“? a) Am besten läßt du dich von einem Fachmann \_\_\_\_\_ . b) Ich möchte dir \_\_\_\_\_ , in unserer Nähe eine Wohnung zu suchen.

**zu Nr. 9:** „danken“ oder „bedanken“? a) Wir müssen uns unbedingt für die Glückwünsche \_\_\_\_\_ . b) Ich möchte mich für die schönen Blumen herzlich \_\_\_\_\_ ! c) Du mußt ihm noch unbedingt für seine Hilfe \_\_\_\_\_ ! d) Willst du dich nicht bei ihm \_\_\_\_\_ ?

**zu Nr. 10:** Ergänzen Sie die richtige Lösung aus der Klammer. a) Die Kinder sind \_\_\_\_\_ Garten herumgelaufen. (im/in den) b) Viele Leute gingen \_\_\_\_\_ Park. (im/in den) c) Er lief \_\_\_\_\_ Zimmer auf und ab und überlegte. (im/in das) d) Sie lief \_\_\_\_\_ Bad und holte ihr Parfüm. (im/ins) e) Sie ist heute auf d \_\_\_\_\_ Markt gegangen. f) Warum läufst du auf d \_\_\_\_\_ Straße? Lauf doch auf d \_\_\_\_\_ Bürgersteig! (die/der; den/dem)

**zu Nr. 11:** „fahren“, „befahren“ oder „herumfahren“? a) Dieser Weg darf nicht von Motorrädern \_\_\_\_\_ werden. b) Die Jungen sollen mit ihren Mopeds nicht auf dem Sportplatz \_\_\_\_\_ ! c) Kinder dürfen mit dem Fahrrad auf dem Bürgersteig \_\_\_\_\_ .

**zu Nr. 12:** Ergänzen Sie die Endungen. a) Wäre er mein \_\_\_\_\_ Rat gefolgt, wäre der Unfall nicht passiert. b) Die Kraftfahrer müssen d \_\_\_\_\_ Anweisungen der Polizei befolgen. c) Der Hund folgte d \_\_\_\_\_ Jäger auf dem Fuß (= war dicht hinter ihm).

## Test 6

**zu Nr. 13:** „geforscht“ oder „erforscht“? a) Mein Onkel hat nach den Vorfahren unseres Großvaters \_\_\_\_\_ . b) Eine Gruppe von Geologen hat die gerade entdeckte Höhle genauer \_\_\_\_\_ .

**zu Nr. 14:** Ergänzen Sie die Endungen, wo es notwendig ist. a) Herr Hinterhuber ist d\_\_\_\_\_ Vater von Frau Klein. b) Frau Klein hat ein\_\_\_\_\_ Sohn und ein\_\_\_\_\_ Tochter. c) Der Sohn ist ein\_\_\_\_\_ groß\_\_\_\_\_ Bastler. d) Frau Klein sagt: „Der wird einmal ein\_\_\_\_\_ gut\_\_\_\_\_ Ingenieur!“

**zu Nr. 15:** „hören“ oder „zuhören“? a) Er schloß das Fenster, denn er wollte d\_\_\_\_\_ Lärm nicht mehr \_\_\_\_\_ . b) Stell das Radio bitte leiser, sonst kann ich d\_\_\_\_\_ Telefon nicht \_\_\_\_\_ . c) Die Kinder wollten ihr\_\_\_\_\_ Onkel bei seinen Geschichten immer wieder \_\_\_\_\_ .

**zu Nr. 16:** „kämpfen“ oder „bekämpfen“? a) Verbrechen müssen wir \_\_\_\_\_ . b) Die Forscher Roux und Grasse wollten die Malaria \_\_\_\_\_ . c) Jahrelang \_\_\_\_\_ das Volk gegen die Unterdrückung. (Impf.)

**zu Nr. 17:** „an“ oder „in“ („im“)? Ergänzen Sie. a) Ich habe ein\_\_\_\_\_ Brief \_\_\_\_\_ die Zeitung geschrieben. b) Heute steht mein Schreiben \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Zeitung; es steht \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ dritten Seite \_\_\_\_\_ „Freien Wort“. c) Hast du d\_\_\_\_\_ Abschnitt \_\_\_\_\_ der Zeitung schon gelesen?

**zu Nr. 18:** „gerufen“ oder „zgerufen“? Ergänzen Sie. a) Habt ihr m\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_ ? b) Meine Frau hat d\_\_\_\_\_ Kinder \_\_\_\_\_ ; sie sollten zum Essen kommen. c) Er hat mi\_\_\_\_\_ das Ergebnis des Fußballspiels \_\_\_\_\_ .

**zu Nr. 19:** Ergänzen Sie! a) Ich habe mein\_\_\_\_\_ Schwester gesagt, daß ich jetzt keine Zeit habe. b) Sie hat mi\_\_\_\_\_ gefragt, wann ich denn Zeit hätte. c) Ich frage mi\_\_\_\_\_ manchmal, wie lange er noch in diesem alten Haus wohnen will.

**zu Nr. 20:** „geschenkt“ oder „beschenkt“? a) Nach jeder Aufführung wird die Schauspielerin mit Blumen \_\_\_\_\_ . b) Sie hat mir ein sehr interessantes Buch \_\_\_\_\_ . c) Zu seinem vierzigjährigen Dienstjubiläum wurde der Angestellte reich \_\_\_\_\_ .

**zu Nr. 21:** „gesetzt“ oder „gesessen“? Ergänzen Sie auch die Endungen. a) Sie hat den Topf aufs Feuer \_\_\_\_\_ . b) Er hat zwei Monate i\_\_\_\_\_ Gefängnis \_\_\_\_\_ . c) Man hat den Verletzten in de\_\_\_\_\_ Rollstuhl \_\_\_\_\_ .

**zu Nr. 21:** „gelegt“ oder „gelegen“? Ergänzen Sie auch die Endungen. a) Ich habe den ganzen Tag i\_\_\_\_\_ Bett \_\_\_\_\_ . b) Die Schlüssel haben immer in dies\_\_\_\_\_ Schublade \_\_\_\_\_ . c) Ich habe dir das Buch auf de\_\_\_\_\_ Tisch \_\_\_\_\_ .

**zu Nr. 21:** „gestellt“ oder „gestanden“? Ergänzen Sie auch die Endungen. a) Ich habe zwei Stunden vor d\_\_\_\_\_ Theaterkasse \_\_\_\_\_ und gewartet. b) Sie hat die Flasche wieder in d\_\_\_\_\_ Schrank \_\_\_\_\_ . c) Den alten Schrank haben wir in d\_\_\_\_\_ Keller \_\_\_\_\_ .

**zu Nr. 22:** „gesiegt“ oder „besiegt“? a) Prinz Eugen hat 1717 bei Belgrad im Kampf gegen die Türken \_\_\_\_\_ . b) Der FC Bayern hat den FC Mönchengladbach 3:0 \_\_\_\_\_ . (FC = Fußballclub; 3:0 gesprochen: drei zu null)

**zu Nr. 23:** „gesprochen“ oder „besprochen“? a) Ich habe gestern meine Cousine Vera am Telefon \_\_\_\_\_ . b) Wir haben auch über dich \_\_\_\_\_ . c) Das Wohnungsproblem haben wir nicht \_\_\_\_\_ .

**zu Nr. 24:** „an“, „auf“ oder „durch“? a) Ich habe ihm das Geld \_\_\_\_\_ die Post überwiesen. b) Sein Hausarzt will ihn \_\_\_\_\_ einen Facharzt für Lungenheilkunde überweisen. c) Er hat mir endlich die 200,- DM \_\_\_\_\_ mein Konto überwiesen.

**zu Nr. 25:** Ergänzen Sie Präpositionen und Endungen. a) Mein Onkel wohnt \_\_\_\_\_ Kanada. b) Unsere Nachbarn wohnen \_\_\_\_\_ Sommer \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Insel Sylt. c) Sie bewohnen ein\_\_\_\_\_ klein\_\_\_\_\_ Einfamilienhaus.

**zu Nr. 26:** Ergänzen Sie. a) Wir haben d\_\_\_\_\_ Künstler bei seiner Arbeit zugeschaut. b) Wir haben de\_\_\_\_\_ Bettler beobachtet; er ist gar nicht blind! c) Heinz hat sein\_\_\_\_\_ Vater zugeschaut, als dieser das Auto repariert hat.

**zu Nr. 27:** Ergänzen Sie die Präpositionen und Endungen. a) Die Erben zweifelten \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Echtheit des Testaments. b) Sie zweifelten \_\_\_\_\_ sein\_\_\_\_\_ Verstand. c) Der Lehrer zweifelte dar\_\_\_\_\_ , daß der Schüler mit der Arbeit rechtzeitig fertig würde. d) Der Kunde bezweifelt d\_\_\_\_\_ Wert der Ware.

## § 5 Typische Fehler in der Syntax

### 1 Stellung des Verbs im Hauptsatz (ohne Modalverben)

Endlich, nach langer Zeit kam der erwartete Brief.

**Achtung:** *Nun schwammen beide* im Wasser. (Nicht: *Nun beide schwammen* ...)

**Merke:** Im Aussagesatz steht das konjugierte Verb an der zweiten Stelle; d.h. es steht hinter dem an erster Stelle stehenden Satzteil. Es ist dabei egal, was an der ersten Stelle steht, das Subjekt, ein Objekt oder ein anderes Satzglied: *Die Zuschauer verfolgten mit großem Interesse die Vorstellung des Clowns.* – *Mit großem Interesse verfolgten die Zuschauer die Vorstellung des Clowns.* – *Die Vorstellung des Clowns verfolgten die Zuschauer mit großem Interesse.*

Bei den trennbaren Verben kommt die Vorsilbe ans Ende des Satzes: *Mit großem Interesse schauten die Besucher der Vorstellung zu.*

Im Perfekt und Plusquamperfekt steht das konjugierte Hilfsverb an der zweiten Stelle, das Verb im Partizip Perfekt am Ende des Satzes: *Die Zuschauer haben (hatten) die Vorstellung mit großem Interesse verfolgt.* Diese Klammerstellung (zweite Stelle + Satzende) ist typisch für den Aussagesatz im Deutschen. Sie gilt auch für das Futur und fürs Passiv: *Die neue Nummer des Clowns wird den Zuschauern bestimmt gefallen.* – *Heute Abend wird der Zirkus schon in einer anderen Stadt aufgebaut.*

Setzen Sie das in Klammern stehende Verb an der richtigen Stelle in den Satz ein.

1. Ein ungeheuer reicher Mann im Deutschen manchmal Krösus. (wird genannt) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
2. Krösus, eigentlich Kroisos, von 550 bis 546 vor Christus in Lydien. (herrschte) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
3. Lydien ein Reich in Kleinasien, der heutigen Türkei. (war) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
4. Das Gold aus einem Fluß in seinem Land ihn so reich. (hatte gemacht) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
5. Nicht nur der weltliche, sondern auch der religiöse Herrscher seines Landes in früherer Zeit der chinesische Kaiser. (war) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
6. Sohn des Himmels er deshalb. (wurde genannt) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

7. Früher man die bei uns so beliebten Schützenfeste auf der Vogelwiese. (hielt ab) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
8. Ganz oben auf einer Stange ein Vogel aus Holz. (wurde befestigt) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
9. Die Leute den Vogel abzuschießen. (versuchten) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
10. „Er (bzw. Sie) hat den Vogel abgeschossen“ heute daher: Er (Sie) die beste Leistung. (heißt / hat erbracht) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
11. Ich, Alexander Fuchs, am 17. März 1965 in Bonn. (bin geboren) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
12. Meine Schulausbildung ich 1984 mit dem Abitur. (schloß ab) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### 2 Stellung des Verbs im Hauptsatz (mit Modalverben)

Er hat in den Sommerferien nach Berlin fahren wollen.

**Achtung:** ... *fahren wollen* (Nicht: ... *fahren gewollt*.)

**Merke:**

- a) Die in § 5 Nr. 1 angeführte Regel gilt auch, wenn neben dem Vollverb (z.B. *kommen*) noch ein Modalverb (z.B. *können*) vorkommt. Wieder steht das konjugierte Verb – in diesem Fall das Modalverb – an der zweiten Stelle, das Vollverb steht im Infinitiv am Ende des Satzes: *Heinz konnte gestern nicht zu uns kommen.*
- b) Im Perfekt, Plusquamperfekt oder Futur steht das konjugierte Hilfsverb an der zweiten Stelle, Vollverb und Modalverb stehen im Infinitiv am Satzende: *Heinz hat (hatte) gestern nicht zu uns kommen können.* – *Heinz wird morgen nicht zu uns kommen können.*

Setzen Sie das angegebene Modalverb in der richtigen Form und in der gleichen Zeit ein.

1. Wegen seiner Verletzung arbeitet er seit zwei Wochen schon nicht mehr. (können) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2. Er hat den Wagen noch in die Garage gefahren. (müssen) \_\_\_\_\_
3. Hans fährt heute nach Wien. (sollen) \_\_\_\_\_
4. Helga verbrachte ihren Urlaub in der Schweiz. (wollen) \_\_\_\_\_
5. Mehr als eine Zeitung am Tag lese ich nicht. (mögen) \_\_\_\_\_
6. Maria hat wegen ihrer Erkrankung ihre Examensarbeit etwas später abgegeben. (dürfen) \_\_\_\_\_

### 3 Die Konjunktion „und“

**Merke:** *und* verbindet a) zwei Hauptsätze (*Herr Kunz flog nach Peru, und seine Frau führte das Geschäft weiter.*) oder b) gleichwertige Satzteile (*Herr Kunz flog nach Peru und besuchte seine Verwandten.*).

Ist das Subjekt des zweiten Satzes das gleiche wie im ersten Satz, so läßt man es besser weg: *Frau Kranzler traf ihren Hauswirt und erzählte ihm von ihrer Reise.* (Nicht: ..., und sie erzählte ihm von ihrer Reise.)

**Kommaregel:** siehe Teil 2, § 10.

**Verbinden Sie die Sätze wenn möglich nach Beispiel b, sonst nach Beispiel a.**

1. Die Rennfahrer erhielten das Startzeichen. Müller setzte sich sofort an die Spitze. \_\_\_\_\_
2. Plötzlich flog ein Rennwagen aus der Kurve. Er überschlug sich dreimal. \_\_\_\_\_
3. Löschfahrzeuge rasten herbei. Feuerwehrleute versuchten, den Fahrer zu retten. \_\_\_\_\_
4. Einige Zuschauer waren schwer verletzt worden. Sie schrien um Hilfe. \_\_\_\_\_

5. Viele Zuschauer verließen das Rennen vorzeitig. Sie fuhren nach Hause. \_\_\_\_\_
6. Ärzte und Krankenpfleger kümmerten sich um die Verletzten. Die Polizei sperrte die Unfallstelle ab. \_\_\_\_\_

### 4 Die Satzstellung, wenn das Akkusativobjekt ein Pronomen ist

Der Briefträger bringt den Leuten die Briefe. – Er bringt sie ihnen.

**Achtung:** Er bringt *sie* ihnen. (Nicht: ... *ihnen* sie.)

**Merke:** In der Regel steht das Akkusativobjekt hinter dem Dativobjekt:

Daniel bringt *dem Vater* die Zeitung.

Daniel bringt *ihm* die Zeitung.

Wenn aber das Akkusativobjekt ein Personalpronomen ist, steht es vor dem Dativobjekt:

Daniel bringt *sie* dem Vater.

Daniel bringt *sie* ihm.

**Antworten Sie wie im Beispiel.**

Beantworte *mir* bitte *meine Frage!*

Tut mir leid, ich kann *sie dir* nicht beantworten.

1. Leih mir bitte deinen Füller! \_\_\_\_\_
2. Erzähl mir bitte die Geschichte! \_\_\_\_\_
3. Gib mir das Geld bitte zurück! \_\_\_\_\_
4. Schenkst du mir dieses Bild von dir? \_\_\_\_\_
5. Zeig mir bitte deine Briefmarkensammlung! \_\_\_\_\_
6. Schick mir bitte meine Briefe zurück! \_\_\_\_\_

### Antworten Sie wie im Beispiel.

Hat der Arzt *deiner Schwester das Rauchen* verboten?  
Ja, er hat *es ihr* verboten.

7. Hat die Frau ihrem Mann die Flasche weggenommen? \_\_\_\_\_
8. Hat der Dieb der Nachbarin den Schmuck gestohlen? \_\_\_\_\_
9. Haben die Eltern dem Sohn den Wagen geschenkt? \_\_\_\_\_
10. Hat die Firma deinem Bruder den Computer geliefert? \_\_\_\_\_
11. Hat der Vater dem Jungen die Reise bezahlt? \_\_\_\_\_
12. Haben deine Geschwister dir das Porzellan geschenkt? \_\_\_\_\_

### 5 „als“ oder „wie“ bei Vergleichen

Er ist größer als ich. – Er ist genau so groß wie ich.

#### Merke:

*als* vergleicht zwei ungleiche Sachen oder Personen: *Er war schneller als ich.* – *Das Taxi ist teurer als der Bus.*

*wie* vergleicht zwei gleiche Sachen oder Personen: *Er spricht so wenig Französisch wie ich.* – *Sie ist so alt wie er.*

**Besonderheiten:** Nach *anders*, *niemand* („Niemand kann es wissen als er allein.“), *keiner*, *nichts*, *umgekehrt* („Es ist umgekehrt, als du denkst.“), *entgegengesetzt* steht *als*, *als* oder *wie* sind möglich nach *doppelt so ...* („als“ ist selten), *sowohl ...*, *sobald ...*, *so wenig ...*.

Bei der Negation mit *so ...* steht *wie*: *Er ist nicht so groß wie ich.* – *Mit diesem Radio bekomme ich nicht so viele Sender rein wie du mit deinem.*

**Anmerkung:** *als wie* zusammen ist immer falsch.

**Zur Rechtschreibung:** Zusammen schreibt man das vergleichende Adverb und die Konjunktion *soviel*: *Ich wiege halb soviel wie er.* – *Soviel ich weiß, ...* Getrennt schreibt man *so viel*, wenn *so* betont ist und *viel* damit verstärkt werden soll: *Er hat in kurzer Zeit so viel verdient, daß ...* Wenn *viel* dekliniert wird, wird *so viel* getrennt geschrieben, z.B. *so viele Menschen*.

#### „als“ oder „wie“?

1. Unser Haus ist höher \_\_\_\_\_ das unseres Nachbarn.
2. Es regnet heute noch mehr \_\_\_\_\_ gestern.

3. Er hat ebenso wenig Geld \_\_\_\_\_ ich.
4. Sie spricht Englisch so gut \_\_\_\_\_ Französisch.
5. Schwarzbrot esse ich lieber \_\_\_\_\_ Weißbrot.
6. Er redete nichts \_\_\_\_\_ Unsinn.
7. Die Stadt ist ganz anders, \_\_\_\_\_ ich sie mir vorgestellt hatte.
8. Keiner hat so laut geredet \_\_\_\_\_ du!

### 6 Pronominaladverb (z.B. „damit“) oder Präposition + Personalpronomen (z.B. „mit ihm“)?

... Holz; damit machten sie Feuer. – Womit machten sie Feuer?  
... Peter; mit ihm spiele ich Tennis. – Mit wem spielst du Tennis?

**Achtung:** Sie hat mit einer Puppe gespielt. *Womit?* (Nicht: *Mit was?*)

#### Merke:

Bezug auf eine Sache → *damit, dafür, darauf, darunter* usw.  
und die Frage nach einer Sache → *womit?, wofür?, worauf?, worunter?* usw.  
Bezug auf eine Person → *mit ihm (ihr, ihnen usw.), für ihn (sie, Sie usw.), auf ihn (ihm, ihnen usw.)*  
und die Frage nach einer Person → *mit wem?, für wen?, auf wen?/wem?* usw.

#### Ergänzen Sie.

1. Die Kinder sammeln leere Flaschen; \_\_\_\_\_ bekommen sie beim Getränkemarkt Geld. (für die Flaschen) – \_\_\_\_\_ bekommen sie Geld?
2. Herr Maul sitzt in Zimmer 13; \_\_\_\_\_ bekommen Sie nähere Auskunft. (bei Herrn Maul) – \_\_\_\_\_ bekomme ich die Auskunft?
3. Klaus wollte den Spirituskocher auffüllen; \_\_\_\_\_ gab es eine Explosion. (bei dieser Gelegenheit) – \_\_\_\_\_ gab es eine Explosion?
4. In der Küche steht Kuchen; \_\_\_\_\_ kannst du dir nehmen, soviel du willst (von dem Kuchen). – \_\_\_\_\_ kann ich mir nehmen?
5. Frau Heinze ist eine tüchtige Sekretärin; \_\_\_\_\_ kannst du dich verlassen! (auf Frau Heinze) – \_\_\_\_\_ kann ich mich verlassen?
6. Du hast die Lösung gefunden! \_\_\_\_\_ wäre ich nicht gekommen. (auf die Lösung) – \_\_\_\_\_ wärest du nicht gekommen?
7. Hier ist unser Fachmann, Herr Erb; \_\_\_\_\_ können Sie Ihr Problem besprechen. (mit Herrn Erb) – \_\_\_\_\_ kann ich das Problem besprechen?

## 7 Konjunktionen in Stellung 0 bzw. I

..., aber Inge antwortete nicht. – ..., deshalb antwortete Inge nicht.

**Achtung:** ..., und der Arzt untersuchte ihn. (Nicht: ..., und untersuchte der Arzt ihn.)

**Eine sehr wichtige Regel:**

und, aber, oder, denn, sondern stehen in der Position 0:

0	I	II
aber	sie	antwortete

Sie fragten Inge, \_\_\_\_\_ nicht. (Vgl. § 5, Nr. 1)

daher, darum, deshalb, deswegen, folglich und viele andere Hauptsatzkonjunktionen stehen in Position I:

I	II
deshalb	antwortete

Inge hatte sich geärgert, \_\_\_\_\_ sie nicht.

Das konjugierte Verb steht immer in Position II.

**Besonderheit:** Die Konjunktion *doch* kann in Position 0 oder I stehen: ..., *doch* sie antwortete nicht. – ..., *doch* antwortete sie nicht.

**Kommaregel:** siehe Teil 2, § 10.

**Verbinden Sie die beiden Sätze mit den angegebenen Konjunktionen.**

1. Ich habe mindestens zehnmal bei euch angerufen. Es hat sich niemand gemeldet. a) aber  
b) jedoch \_\_\_\_\_
2. Seine Frau hielt die Leiter. Er stieg hinauf. (und) \_\_\_\_\_
3. Er las sehr viel über Gartenbau. Das Thema interessierte ihn als Hobbygärtner sehr. (denn) \_\_\_\_\_
4. Er ist Hobbygärtner. Er liest sehr viel über Gartenbau. a) darum b) deswegen \_\_\_\_\_

5. Das Haus brannte nicht durch Blitzschlag ab. Ein Brandstifter hatte es angesteckt. a) sondern b) vielmehr \_\_\_\_\_

6. Begrüßt du die Gäste? Wer erledigt das? (oder) \_\_\_\_\_

7. Der Kunde wurde mehrfach aufgefordert zu zahlen. Er läßt nichts von sich hören. a) doch b) aber \_\_\_\_\_

8. An der Grenze wurde ich angehalten. Zollbeamte durchsuchten meinen Wagen. (und) \_\_\_\_\_

9. Die meisten Vergifteten konnten bald wieder nach Hause gehen. Einige mußten drei Monate und länger im Krankenhaus bleiben. a) jedoch b) aber \_\_\_\_\_

10. Ein Passagier war ins Wasser gefallen. Der Vorfall wurde beobachtet, und der Mann gerettet. a) doch b) aber \_\_\_\_\_

## 8 Stellung des Verbs im Hauptsatz bei vorangestelltem Nebensatz

Obwohl er ihn gesehen hatte, grüßte er ihn nicht.

**Achtung:** Wenn du krank bist, *mußt du* zum Arzt gehen. (Nicht: ..., *du mußt*...)

**Merke:** Die Regel „Im Hauptsatz steht das konjugierte Verb an der zweiten Stelle“ gilt auch hier; als erste Stelle ist der vorangestellte Nebensatz aufzufassen:

I	II	
Wenn du krank bist,	mußt	du zum Arzt gehen.

**Ergänzen Sie den Hauptsatz.**

Obwohl er ihn gesehen hatte, ... (Er grüßte ihn nicht.)

Obwohl er ihn gesehen hatte, grüßte er ihn nicht.

1. Als die Feuerwehr eintraf, ... (Das Haus war schon fast abgebrannt.) \_\_\_\_\_

2. Obwohl sofort mit den Löscharbeiten begonnen wurde, ... (Es konnte nicht viel gerettet werden.) (es fällt weg) \_\_\_\_\_

3. Als wir die Nachricht von dem Brand erhielten, ... (Wir alle waren ganz erschrocken.) \_\_\_\_\_

4. Da mein Onkel gut versichert ist, ... (Er kann bald mit dem Neubau beginnen.) \_\_\_\_\_

5. Bis das Haus fertig ist, ... (Er wohnt mit seiner Familie bei uns.) \_\_\_\_\_

6. Bevor er in seine neue Wohnung einzieht, ... (Er muß für alle Zimmer neue Möbel kaufen.) \_\_\_\_\_

## 9 Hauptsatzkonjunktion „denn“ – Nebensatzkonjunktion „weil“

..., denn sie hatten gewonnen. – ..., weil sie gewonnen hatten.

**Achtung:** ..., *weil sie* das Spiel gewonnen hatten. (Nicht: ..., *weil sie hatten* das Spiel gewonnen.)

**Merke:** *weil* und *denn* geben den Grund an; *weil* verlangt die Nebensatzkonstruktion (Verb am Ende), *denn* verlangt die Hauptsatzkonstruktion (Verb an zweiter Stelle; *denn* steht auf Position Null) (vgl. § 5, Nr. 7):

Die Schüler freuten sich, *weil sie* das Spiel gewonnen hatten.  
 , *denn sie hatten* das Spiel gewonnen.

**Schließen Sie den zweiten Satz einmal mit „weil“, einmal mit „denn“ an.**

1. Fritz kam noch einmal zurück. Er hatte sein Portemonnaie vergessen. \_\_\_\_\_

2. Familie Kunze fuhr ins Schwimmbad. Es war an diesem Tag furchtbar heiß. \_\_\_\_\_

3. Die Reisenden mußten warten. Der Zug hatte Verspätung. \_\_\_\_\_

4. Die Gruppe brauchte einen Dolmetscher. Niemand konnte die Landessprache sprechen. \_\_\_\_\_

5. Anne blieb zu Hause. Sie wollte der Mutter im Haushalt helfen. \_\_\_\_\_